

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde



Jahrgang 17 • Nr. 5

EBERSWALDER MONATSBLETT

Eberswalde, 11.05.2009

Internet: www.eberswalde.de

e-mail: pressestelle@eberswalde.de

I Amtlicher Teil		II Nichtamtlicher Teil	
I.1 Öffentliche Bekanntmachungen		Aktuelle Bauflächenangebote der Stadt Eberswalde	5
- Satzung über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen der Stadt Eberswalde (Kurztitel: Straßenbaubeitragssatzung)	1/2	Alles neu macht der Mai	5
- Aufhebungssatzung der Stadt Eberswalde zur Satzung für die Schulspeisung vom 16.12.1998	3	FinE – Das Straßenkulturfest	6
- Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Europäischen Parlament am 07.06.2009	3	Rathausnachrichten	7
- Wahlbekanntmachung für die Wahl zum Europäischen Parlament	3/4	GLG – 4. Messe „Mensch & Gesundheit“	8
I.2 Sonstige amtliche Mitteilungen		Technische Werke Eberswalde aktuell	9
- Fortsetzung Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 26.02.2009	4	WHG aktuell	10/11
- Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses am 19.03.2009 und der Stadtverordnetenversammlung am 26.03.2009	4/5	ZWA aktuell - Wasserwerk Stadtsee erfährt eine Radikalkur	12
		Stadtwerke Eberswalde – Mit Energie gute Unterhaltung genießen	13
		Aus den Fraktionen der Stvv	14
		Kreishandwerkerschaft Barnim	15
		Anzeigen	16

I Amtlicher Teil

I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Satzung über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen der Stadt Eberswalde (Kurztitel: Straßenbaubeitragssatzung)

Auf Grund der §§ 3 und 28 Abs. 2 S. 1 Nr. 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) in der zurzeit gültigen Fassung und der §§ 1, 2 und 8 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG Bbg) in der zurzeit gültigen Fassung hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde in ihrer Sitzung am 30.04.2009 folgende Satzung über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen der Stadt Eberswalde (Kurztitel: Straßenbaubeitragssatzung) beschlossen:

§ 1 Beitragstatbestand

- Zum teilweisen Ersatz des Aufwandes für die Herstellung, Anschaffung, Erweiterung, Verbesserung und Erneuerung von Einrichtungen und Anlagen im Bereich der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze (nachfolgend Anlagen genannt) erhebt die Stadt Eberswalde von den gemäß § 10 dieser Satzung Beitragspflichtigen Beiträge nach Maßgabe dieser Satzung.
- Diese Beiträge werden als Gegenleistung dafür erhoben, dass den Beitragspflichtigen durch die Möglichkeit der Inanspruchnahme dieser Anlagen wirtschaftliche Vorteile geboten werden.

§ 2 Ermittlung des beitragsfähigen Aufwandes

Der beitragsfähige Aufwand wird nach den tatsächlichen Aufwendungen ermittelt.

§ 3 Anteil der Stadt Eberswalde und der Beitragspflichtigen am Aufwand

- Die Stadt Eberswalde trägt den Teil des Aufwandes der
 - auf die Inanspruchnahme der Anlagen durch die Allgemeinheit entfällt,
 - bei der Verteilung des Aufwandes nach § 4 auf ihre eigenen Grundstücke entfällt
 Der übrige Teil des Aufwandes ist von den Beitragspflichtigen zu tragen.
- Der Anteil der Beitragspflichtigen am beitragsfähigen Aufwand nach § 3 Absatz 1 Satz 2 wird wie folgt festgesetzt:

Straßenart	Anteil der Beitragspflichtigen	Anteil der Stadt
1. Anliegerstraßen		
a) Fahrbahn	60 %	40 %
b) Radweg (einschließlich Sicherheitsstreifen)	60 %	40 %
c) Gehweg	60 %	40 %
d) gemeinsamer Rad- und Gehweg	60 %	40 %
e) Beleuchtung	60 %	40 %
f) Oberflächenentwässerung	60 %	40 %
g) Parkflächen und Abstellflächen	60 %	40 %
h) Bushaldebuchten	60 %	40 %
i) selbstständige Grünanlagen und Straßenbegleitgrün Eine selbstständige Grünanlage liegt dann vor, wenn diesem Straßenbestandteil nach seinem Umfang und der Intensität seiner Bepflanzung eine derartige selbstständige Bedeutung zukommt, dass es gerechtfertigt ist, diesen Straßenbestandteil als gesonderte Teileinrichtung zu qualifizieren.	60 %	40 %

j) Mischverkehrsflächen Mischverkehrsflächen sind Flächen, die in ihrer ganzen Breite von Fußgängern benutzt werden dürfen, jedoch zeitlich unbeschränkt auch mit Kraftfahrzeugen benutzt werden können.	60 %	40 %
2. Haupterschließungsstraßen		
a) Fahrbahn	30 %	70 %
b) Radweg (einschließlich Sicherheitsstreifen)	55 %	45 %
c) Gehweg	55 %	45 %
d) gemeinsamer Rad- und Gehweg	55 %	45 %
e) Beleuchtung	45 %	55 %
f) Oberflächenentwässerung	45 %	55 %
g) Parkflächen und Abstellflächen	55 %	45 %
h) Bushaldebuchten	35 %	65 %
i) selbstständige Grünanlagen und Straßenbegleitgrün	55 %	45 %
3. Hauptverkehrsstraßen		
a) Fahrbahn	20 %	80 %
b) Radweg (einschließlich Sicherheitsstreifen)	45 %	55 %
c) Gehweg	45 %	55 %
d) gemeinsamer Rad- und Gehweg	45 %	55 %
e) Beleuchtung	35 %	65 %
f) Oberflächenentwässerung	35 %	65 %
g) Parkflächen und Abstellflächen	45 %	55 %
h) Bushaldebuchten	25 %	75 %
i) selbstständige Grünanlagen und Straßenbegleitgrün	45 %	55 %
4. Gemeindeverbindungsstraßen		
a) Fahrbahn	10 %	90 %
b) Radweg (einschließlich Sicherheitsstreifen)	10 %	90 %
c) Gehweg	10 %	90 %
d) gemeinsamer Rad- und Gehweg	10 %	90 %
e) Beleuchtung	10 %	90 %
f) Oberflächenentwässerung	10 %	90 %
g) Parkflächen und Abstellflächen	10 %	90 %
h) Bushaldebuchten	10 %	90 %
i) selbstständige Grünanlagen und Straßenbegleitgrün	10 %	90 %

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

(3) Bei den in § 3 Absatz 2 Nr. 1 bis 4 genannten Anlagen handelt es sich um Anlagen in beplanten wie unbeplanten Gebieten.

(4) Im Sinne des § 3 Absatzes 2 gelten als

1. Anliegerstraßen:

Straßen, die überwiegend der Erschließung der angrenzenden oder der durch eine Zuwegung mit ihnen verbundenen Grundstücke dienen,

2. Haupterschließungsstraßen:

Straßen, die der Erschließung von Grundstücken und gleichzeitig dem Verkehr innerhalb von Baugebieten oder innerhalb von im Zusammenhang bebauten Ortsteilen dienen, soweit sie nicht Hauptverkehrsstraßen nach Nr. 3 sind,

3. Hauptverkehrsstraßen:

Straßen, die dem durchgehenden innerörtlichen Verkehr oder dem überörtlichen Durchgangsverkehr dienen, insbesondere Bundes-, Landes- und Kreisstraßen im Bereich der Ortsdurchfahrten,

4. Gemeindeverbindungsstraßen:

Gemeindestraßen außerhalb der geschlossenen Ortslage und außerhalb eines im Bebauungsplan festgesetzten Baugebietes, die überwiegend dem Verkehr zwischen benachbarten Gemeinden oder Gemeindeteilen dienen oder zu dienen bestimmt sind,

(5) Für Anlagen, die in § 3 Absatz 2 und 4 nicht erfasst sind, oder bei denen die Anteile der Beitragspflichtigen offensichtlich nicht zutreffen, erlässt die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde Einzelfallsatzungen.

§ 4 Verteilung des umlagefähigen Aufwandes

(1) Der nach den §§ 2 und 3 ermittelte Aufwand wird auf die Grundstücke, denen die Anlage durch die Möglichkeit der Inanspruchnahme wirtschaftliche Vorteile bietet, nach deren Fläche verteilt. Dabei werden Art und Maß der Nutzung der Grundstücke berücksichtigt. Grundstück im Sinne dieser Satzung ist – unabhängig von der Eintragung im Liegenschaftskataster und im Grundbuch – jedes zusammenhängende Grundeigentum, das eine selbstständige wirtschaftliche Einheit bildet (wirtschaftlicher Grundstücksbegriff).

(2) Als Grundstücksfläche im Sinne des § 4 Abs. 1 gilt bei Grundstücken innerhalb des Geltungsbereiches eines Bebauungsplanes (§ 30 Baugesetzbuch – BauGB), bei Grundstücken, auf denen Vorhaben aufgrund § 33 BauGB zugelassen wurden, bei Grundstücken im unbeplanten Innenbereich (§ 34 BauGB) und innerhalb einer Satzung nach § 34 Abs. 4 BauGB die gesamte Grundstücksfläche, die baulich, gewerblich, industriell oder in vergleichbarer Weise genutzt wird oder genutzt werden kann.

Ebenso gilt bei Grundstücken im Außenbereich (§ 35 BauGB), bei Grundstücken, die wegen entsprechender Festsetzungen im Bebauungsplan nur in anderer Weise nutzbar sind (landwirtschaftliche oder forstwirtschaftliche Nutzbarkeit) und bei Grundstücken, die in einer der baulichen oder gewerblichen Nutzung vergleichbaren Weise genutzt werden oder genutzt werden können (z. B. Friedhöfe, Sportanlagen, Campingplätze, Freibäder oder Kleingartenanlagen im Sinne des Bundeskleingartengesetzes), als Grundstücksfläche die gesamte Grundfläche des Grundstückes.

(3) Sofern ein Bebauungsplan für Teile von Grundstücken bauliche, gewerbliche, industrielle oder damit vergleichbare Nutzungen vorsieht bzw. diese mögliche Nutzung für andere Teile desselben Grundstückes ausschließt, wird für jede Teilfläche der jeweilige Nutzungsfaktor nach Absatz 4 gesondert angewendet. Gleiches gilt, wenn Teile von Grundstücken sowohl im unbeplanten Innenbereich (§ 34 BauGB) oder im Bereich einer Satzung nach § 34 Abs. 4 BauGB, als auch im Außenbereich (§ 35 BauGB) liegen.

(4) Zur Berücksichtigung des unterschiedlichen Maßes der Nutzung wird die maßgebliche Grundstücksfläche vervielfacht mit:

1. 1,25 bei einer Bebaubarkeit mit einem Vollgeschoss,
2. 1,50 bei einer Bebaubarkeit mit zwei Vollgeschossen,
3. 1,75 bei einer Bebaubarkeit mit drei Vollgeschossen,
4. 2,00 bei einer Bebaubarkeit mit vier Vollgeschossen,
5. 2,25 bei einer Bebaubarkeit mit fünf Vollgeschossen,
6. 2,50 bei einer Bebaubarkeit mit sechs Vollgeschossen,
7. jedes weitere Vollgeschoss wird dadurch berücksichtigt, dass dem Faktor 2,50 pro Vollgeschoss ein weiterer Faktor von 0,25 hinzugerechnet wird.

Dabei gelten als Vollgeschosse alle Geschosse, die nach der Brandenburgischen Bauordnung Vollgeschosse sind.

(5) Als Zahl der Vollgeschosse gilt bei Grundstücken,

1. die im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes liegen
 - a) die im Bebauungsplan festgesetzte höchstzulässige Zahl der Vollgeschosse,
 - b) die durch 2,8 geteilte höchstzulässige Gebäudehöhe (Traufhöhe), wenn im Bebauungsplan statt der Zahl der Vollgeschosse die Höhe der baulichen Anlagen festgesetzt ist (wobei Bruchzahlen auf ganze Zahlen abgerundet werden),
 - c) die durch 2,8 geteilte höchstzulässige Baumassenzahl, wenn im Bebauungsplan weder die Zahl der Vollgeschosse noch die Höhe der baulichen Anlagen, sondern nur eine Baumassenzahl festgesetzt ist (wobei Bruchzahlen auf ganze Zahlen abgerundet werden),
 - d) die Zahl von einem Vollgeschoss, wenn auf ihnen nur Garagen oder Stellplätze errichtet werden dürfen,
 - e) die Zahl von einem Vollgeschoss, wenn im Bebauungsplan gewerbliche oder industrielle Nutzung ohne Bebauung festgesetzt ist,
 - f) die nach der Eigenart der näheren Umgebung zulässigen Anzahl der Vollgeschosse, wenn in einem Bebauungsplan weder die Zahl der Vollgeschosse noch die Höhe der baulichen Anlagen oder die Baumassenzahl bestimmt ist.

Ist tatsächlich eine höhere als die festgesetzte oder zulässige Zahl der Vollgeschosse vorhanden, so ist diese zu Grunde zu legen. Dies gilt entsprechend, wenn die zulässige Baumassenzahl oder die höchstzulässige Gebäudehöhe überschritten wird.

2. die innerhalb des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles liegen, wenn
 - a) sie bebaut sind, die höchste Zahl der tatsächlich vorhandenen Vollgeschosse, mindestens jedoch die Zahl der nach der Eigenart der näheren Umgebung zulässigen Vollgeschosse,
 - b) sie unbebaut sind, die Zahl der nach der Eigenart der näheren Umgebung zulässigen Vollgeschosse,
 - c) auf ihnen nur Garagen oder Stellplätze errichtet werden dürfen, die Zahl von einem Vollgeschoss,
 - d) für sie die gewerbliche oder industrielle Nutzung ohne Bebauung zulässig ist, die Zahl von einem Vollgeschoss.
3. die im Außenbereich liegen und bebaut sind, die höchste Zahl der tatsächlich vorhandenen Vollgeschosse, mindestens jedoch die Zahl der nach der Eigenart der näheren Umgebung zulässigen Vollgeschosse.

(6) Zur Berücksichtigung der unterschiedlichen Art der Nutzung wird die nach § 4 Abs. 1 bis 5 ermittelte Grundstücksfläche vervielfacht:

- a) mit 0,1 bei Grundstücken oder Teilen von Grundstücken, die nicht baulich, gewerblich

- b) oder industriell genutzt werden können sowie bei Grundstücken im Außenbereich,
- b) mit 0,5 bei Grundstücken oder Teilen von Grundstücken, die in einer der baulichen oder gewerblichen Nutzung vergleichbaren Weise genutzt werden können (z. B. Kirchengrundstücke, Friedhöfe, Sport- und Festplätze, Campingplätze, Kleingartenanlagen),
- c) mit 1,0, wenn auf dem Grundstück Wohnbebauung vorhanden oder zulässig ist, soweit die Grundstücksfläche nicht unter Buchstabe d) oder e) zählt,
- d) mit 1,5, wenn das Grundstück gewerblich oder industriell genutzt wird, soweit die Grundstücksfläche nicht unter Buchstabe e) zählt. „Gewerblich genutzt“ im Sinne dieser Satzung sind Grundstücke, die einem Gewerbebetrieb zuzurechnen sind. Zusätzlich gelten Grundstücke als gewerblich genutzt, die typischerweise einen erhöhten Ziel- und Quellverkehr erzeugen und deshalb eine intensivere Inanspruchnahme der öffentlichen Anlage verursachen, (z. B. Grundstücke mit Büro-, Verwaltungs-, Krankenhaus-, Handels-, Schul-, Post- und Bahngebäuden aber auch Praxen von Ärzten, Büros von Anwälten und Architekten) soweit sie nicht unter Buchstabe e) zählen,
- e) mit 2,0, wenn das Grundstück innerhalb eines tatsächlich bestehenden oder durch Bebauungsplan ausgewiesenen Gewerbegebietes (§ 8 BauNVO), Kerngebietes (§ 7 BauNVO), Industriegebietes (§ 9 BauNVO) oder Sonstigen Sondergebietes (§ 11 BauNVO) liegt oder es zulässigerweise in vergleichbarer Weise nutzbar ist.

§ 5 Abschnitte von Anlagen

Für selbstständig benutzbare Abschnitte einer öffentlichen Anlage kann der Aufwand jeweils gesondert ermittelt und veranlagt werden.

§ 6 Eckgrundstücke

Wird das ausschließlich für Wohnzwecke bestimmte oder genutzte Grundstück des Beitragspflichtigen von mehreren Straßen berührt, wird der sich nach § 4 ergebende Beitrag nur zu zwei Dritteln erhoben.

§ 7 Kostenspaltung

- (1) Der Beitrag bzw. die Vorausleistung kann für
 1. Fahrbahn,
 2. Radweg (einschließlich Sicherheitsstreifen),
 3. Gehweg,
 4. gemeinsamer Geh- und Radweg,
 5. Beleuchtung,
 6. Oberflächenentwässerung,
 7. Parkflächen und Abstellflächen,
 8. Bushaldebuchten,
 9. selbstständige Grünanlagen und Straßenbegleitgrün
 gesondert und in beliebiger Reihenfolge erhoben werden.
- (2) Der Absatz 1 gilt entsprechend für Abschnitte von Anlagen.

§ 8 Vorausleistungen

Sobald mit der Durchführung der Maßnahme begonnen worden ist, kann die Stadt Eberswalde Vorausleistungen erheben. Die Höhe der Vorausleistung beträgt 80 % des voraussichtlich endgültigen Straßenbaubeitrages.

§ 9 Ablösung des Beitrages

Der Straßenbaubeitrag kann durch öffentlich-rechtlichen Vertrag abgelöst werden. Der Ablösebeitrag richtet sich nach der voraussichtlichen Höhe des nach Maßgabe dieser Satzung zu ermittelnden Straßenbaubeitrages. Ein Anspruch auf Abschluss eines Ablösevertrages besteht nicht.

§ 10 Beitragspflichtige

- (1) Beitragspflichtig ist derjenige, der im Zeitpunkt der Bekanntgabe des Beitragsbescheides Eigentümer des Grundstücks ist.
- (2) Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, so tritt an die Stelle des Eigentümers der Erbbauberechtigte.
- (3) Besteht für das Grundstück ein Nutzungsrecht, so tritt der Nutzer an die Stelle des Eigentümers. Nutzer sind die in § 9 des Sachenrechtsbereinigungsgesetzes vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2457) genannten natürlichen und juristischen Personen des privaten und des öffentlichen Rechts. Die Beitragspflicht dieses Personenkreises entsteht nur, wenn zum Zeitpunkt des Erlasses des Beitragsbescheides das Wahlrecht über die Bestellung eines Erbbaurechts oder den Ankauf des Grundstücks gemäß den §§ 15 und 16 des Sachenrechtsbereinigungsgesetzes bereits ausgeübt und gegen den Anspruch des Nutzers keine der nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz statthaften Einreden und Einwendungen geltend gemacht worden sind, andernfalls bleibt die Beitragspflicht des Grundstückseigentümers unberührt.
- (4) Mehrere Eigentümer, Erbbauberechtigte und Nutzer haften als Gesamtschuldner für dieselbe Schuld.

§ 11 Beteiligung der Beitragspflichtigen

- (1) Die Beitragspflichtigen sind rechtzeitig vor Beginn einer Straßenbaumaßnahme über die Art, deren Umfang sowie über die Höhe der zu erwartenden Kosten zu informieren. Dabei ist ihnen Gelegenheit zu geben, Stellung zu nehmen und Einwände zu äußern oder Vorschläge einzubringen.
- (2) Die Stadtverordnetenversammlung wird im Rahmen der Beschlussfassung zur bautechnischen Planung die Hinweise und Bedenken der betroffenen Bürger prüfen und eine abschließende Entscheidung zur Ausführung treffen.

§ 12 Fälligkeit

Der Beitrag und die Vorausleistung werden einen Monat nach Bekanntgabe des jeweiligen Abgabenbescheides fällig. Ist im Bescheid ein anderer Zeitpunkt für die Fälligkeit angegeben, so gilt dieser.

§ 13 In-Kraft-Treten

- (1) Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen (Kurztitel: Straßenausbaubeitragsatzung – SABS) der Stadt Eberswalde vom 22.10.2001, veröffentlicht am 05.11.2001 im Amtsblatt für die Stadt Eberswalde „Eberswalder Monatsblatt“ – Jahrgang 9, Nr. 11, Seite 7 f. außer Kraft.
- (3) Sollten einzelne Regelungen dieser Straßenausbaubeitragsatzung nichtig oder unwirksam sein, soll dies die Wirksamkeit der übrigen Regelungen nicht berühren.

Eberswalde, den 05.05.2009



gez. Boginski
Bürgermeister

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Aufgrund der §§ 3 und 28 Ziffer 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. 07, Nr. 19, Seite 286), in der derzeit gültigen Fassung, hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde in ihrer Sitzung am 30.04.2009 folgende Aufhebungssatzung zur Satzung für die Schulspeisung vom 16.12.1998 beschlossen:

Aufhebungssatzung der Stadt Eberswalde zur Satzung für die Schulspeisung vom 16.12.1998

§ 1

Die Satzung für die Schulspeisung vom 16.12.1998 in der Form der 1. Änderungssatzung zur Satzung für die Schulspeisung vom 27.04.2001 wird aufgehoben.

§ 2

Diese Aufhebungssatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Eberswalde, den 05.05.2009



gez. Boginski
Bürgermeister

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister
Bürgeramt als Wahlbehörde

Bekanntmachung

über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Europäischen Parlament am 07.06.2009

- Das Wählerverzeichnis zur Wahl zum Europäischen Parlament für die Stadt Eberswalde wird in der Zeit vom 18.05.2009 bis 22.05.2009 während der allgemeinen Öffnungszeiten des Bürgeramtes (Raum 113), Breite Straße 42, 16225 Eberswalde, für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereit gehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.
- Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 18.05.2009 bis zum 22.05.2009 spätestens am 22.05.2009 bis 12.00 Uhr, bei der Gemeindebehörde Bürgeramt, Breite Straße 42, 16225 Eberswalde, Raum 114, Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.
- Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 17.05.2009 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.
- Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Kreis Barnim durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** dieses Kreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.
- Einen Wahlschein erhält auf Antrag
 - ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
 - ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
 - wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis bei Deutschen nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung, bei Unionsbürgern nach § 17a Abs. 2 der Europawahlordnung bis zum 17.05.2009 oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung bis zum 22.05.2009 versäumt hat,
 - wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist bei Deutschen nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung, bei Unionsbürgern nach § 17a Abs. 2 der Europawahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung entstanden ist,
 - wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.
 Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 05.06.2009, 18.00 Uhr, bei der Gemeindebehörde mündlich oder schriftlich oder elektronisch beantragt werden. Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden. Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr stellen. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.
- Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte
 - einen amtlichen Stimmzettel,

- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
 - einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
 - ein Merkblatt für die Briefwahl.
- Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als 4 Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfang der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen. Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versandungsform ausschließlich von der Deutsche Post AG unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Eberswalde, den 04. Mai 2009

Im Auftrag
gez. Herold
Leiter Bürgeramt

Öffnungszeiten des Bürgeramtes im Rathaus
Montag 09:00 Uhr-12:00 Uhr
Dienstag 09:00 Uhr-12:00 Uhr
und 13:00 Uhr-18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09:00 Uhr-12:00 Uhr
und 13:00 Uhr-18:00 Uhr
Freitag 09:00 Uhr-12:00 Uhr

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister
Bürgeramt als Wahlbehörde

Wahlbekanntmachung für die Wahl zum Europäischen Parlament

- Am 07. Juni 2009 findet in der Bundesrepublik Deutschland die **Wahl zum Europäischen Parlament** statt. Die Wahl dauert von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr.
- Die Stadt Eberswalde ist in 33 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 13.05.2009 bis 17.05.2009 zugestellt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat. Im Briefwahlbezirk 9003, in dem die Wahlbriefe aus den Wahlbezirken 18 bis 29 der Stadt Eberswalde ausgezählt werden, wird gemäß § 1 des Wahlstatistikgesetzes eine repräsentative Wahlstatistik durchgeführt. Für die wahlstatistische Auszählung werden Stimmzettel verwendet, aus denen Geschlecht und Geburtsjahresgruppe der Wähler zu entnehmen sind. Dabei ist jede Verletzung des Wahlheimnisses ausgeschlossen, eine Veröffentlichung der Auswertung nach einzelnen Wahlbezirken erfolgt nicht. Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 16:00 Uhr in der Kreisverwaltung Barnim, Am Markt 1 in 16225 Eberswalde, zusammen.
- Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und einen amtlichen Personalausweis – Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis – oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraums einen Stimmzettel ausgehändigt. Jeder Wähler hat eine Stimme. Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten 10 Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung. Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll. Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.
- Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
- Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Kreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
 - durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Kreises/der kreisfreien Stadt oder
 - durch Briefwahl teilnehmen. Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (in verschlossenem Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.
- Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Das gilt auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedsstaat der Europäischen Union zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Abs. 4 des Europawahlgesetzes). Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).
- Hinweise zur Erreichbarkeit der Wahlräume für wahlberechtigte Personen mit Mobilitätseinschränkungen**
Die Wahlräume in den Wahllokalen 1-2, 4-6, 8-10, 13-15, 18, 20-24, 27-28 und 30-32 sind barrierefrei zu erreichen. Die Wahllokale 7, 16-17, 19, 25-26, 29 und 33 sind ebenerdig zu erreichen oder mit Rampen für Rollstuhlfahrer versehen. Jedoch betragen die Türbreiten in diesen 8 Wahllokalen zum Teil nur 80 cm.

Fortsetzung auf Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

In den Wahllokalen 3, 11 und 12 müssen zum Betreten der Wahlräume mehrere Stufen oder Treppen überwunden werden.
 Wahlberechtigte Personen, die ihren auf der Wahlbenachrichtigungskarte angegebenen Wahlraum nicht erreichen können, werden gebeten, einen Wahlschein zu beantragen. Mit diesem Wahlschein können sie, wie unter Punkt 5 angegeben, von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen, indem sie entweder die Briefwahl durchführen oder ihre Stimme in einem für sie zugänglichen Wahllokal des Wahlkreises (Landkreis Barnim) abgeben.
 Für Fragen und weitere Informationen – wie barrierefreie Wahllokale – stehen die MitarbeiterInnen des Bürgeramtes im Rathaus (Raum 113) zur Verfügung. Telefonisch ist das Bürgeramt über die Rufnummer 03334 64-153 oder 64-423 zu erreichen.
8. Hinweis für blinde und sehbehinderte Menschen
 Blinde und sehbehinderte Menschen können sich zur Kennzeichnung ihres Stimmzettels einer

Wahlschablone bedienen. Die Wahlschablone wird unentgeltlich zur Verfügung gestellt und ist anzufordern beim:
 Blinden- und Sehbehinderten-Verband Brandenburg e. V.
 Heinrich-Zille-Straße 1-6, Haus 9
 03042 Cottbus
 Unter der Telefonnummer 0355 / 72 93 975 können blinde und sehbehinderte Menschen weitere Informationen erhalten.

Eberswalde, den 04. Mai 2009

Im Auftrag
 gez. Herold
 Leiter Bürgeramt

I.2 Sonstige amtliche Mitteilungen

Stadt Eberswalde
 Der Bürgermeister

Fortsetzung der Beschlüsse der April-Ausgabe 2009:

Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 26.02.2009

Stadtverordnetenversammlung

- Vorlage:** BV/123/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 02.1 – Dezernat I
Benennung der Gleichstellungsbeauftragten und der Behindertenbeauftragten
Beschlusstext: **Beschluss-Nr.:** 5-54/09
 Die Stadtverordnetenversammlung benennt Frau Barbara Ebert zur Gleichstellungsbeauftragten gemäß § 17 der Hauptsatzung und zur Behindertenbeauftragten gemäß § 18 der Hauptsatzung.
- Vorlage:** BV/115/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 20 – Kämmerei
Änderung des Beschlusses 3-32/08 - Haushaltssatzung 2009
Beschlusstext: **Beschluss-Nr.:** 5-55/09
 Der Beschluss 3-32/08 vom 18.12.2008 - Haushaltssatzung 2009 wird wie folgt geändert:
 1. Der erste Anstrich wird wie folgt neu gefasst:
 - Erhöhung des Umfangs der Haushaltsstelle 47020-71820 von 18.200 € auf 22.200 € im Haushaltsjahr 2009.
 Die notwendigen Mittel in Höhe von 4.000 € sollen aus den Haushaltsstellen:
 56040-54100: Heizung Turnhalle „Schwäzensee“ (2.000 €)
 61000-65510: Allgemeine Bauleitplanung (1.000 €)
 79101.63020: Standort-/Stadtmarketing und -analyse (1.000 €) entnommen werden.
 2. Der dritte Anstrich wird um folgenden Text ergänzt:
 Die auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE durch die Verwaltung in den Haushaltsplan aufgenommene Erhöhung der Zuweisungen an den Seniorenbeirat um 1.400 € wird damit nicht bestätigt. Diese Mittel sollen in der HHSt. 02000.50001 zur Verfügung gestellt werden.
- Vorlage:** BV/108/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 20 – Kämmerei, 30 – Rechtsamt
Satzung zum Bürgerhaushalt der Stadt Eberswalde
Beschlusstext: **Beschluss-Nr.:** 5-56/09
 Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte Satzung zum Bürgerhaushalt der Stadt Eberswalde.
- Vorlage:** BV/062/2008 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 23 – Liegenschaftsamt
Änderung der Friedhofssatzung
Beschlusstext: **Beschluss-Nr.:** 5-57/09
 Die Stadtverordnetenversammlung beschließt als Anlage beigefügte 1. Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung.
- Vorlage:** BV/064/2008 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 23 – Liegenschaftsamt
RuheForst - Erlass einer Nutzungs- und Entgeltordnung
Beschlusstext: **Beschluss-Nr.:** 5-58/09
 Die Stadtverordnetenversammlung beschließt für den neu einzurichtenden Bestattungswald „RuheForst Eberswalde“ die als Anlage beigefügte Nutzungsordnung sowie die ebenfalls beigefügte Entgeltordnung.
- Vorlage:** BV/101/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 61 – Stadtentwicklungsamt
Förderrichtlinie der Stadt Eberswalde für Umweltprojekte im Jahr 2009
Beschlusstext: **Beschluss-Nr.:** 5-59/09
 1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte „Förderrichtlinie der Stadt Eberswalde für Umweltprojekte im Jahr 2009“.
 2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Förderrichtlinie ortsüblich bekannt zu machen.
- Vorlage:** BV/114/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 17 – Steuerungsamt
Harmonisierung der Konzessionsverträge für Strom und Gas für Eberswalde und Spechthausen
Beschlusstext: **Beschluss-Nr.:** 5-60/09
 Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die Harmonisierung der Konzessionsverträge für Strom der Gemeinden Eberswalde und Spechthausen mit der E.ON edis AG auf den Vertragsablauftermin 31.12.2011 vorzunehmen.
 Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die Harmonisierung der Konzessionsverträge für Gas der Gemeinden Eberswalde und Spechthausen mit der EWE AG auf den Vertragsablauftermin 31.12.2011 vorzunehmen.
 Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die Veröffentlichung zum Ablauf der Konzessionsverträge im Bundesanzeiger gemäß § 46 (3) Satz 1 EnWG zu veranlassen.
 Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, das Verfahren zur Neuvorgabe der Wegenutzungsrechte durchzuführen und den Vergabevorschlag der Stadtverordnetenversammlung termingerecht zur Entscheidung vorzulegen.
- Vorlage:** BV/107/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 67 – Bauhof
Rekonstruktion des russischen Garnisonfriedhofs Heegermühler Straße - Vergabe Los 1
Beschlusstext: **Beschluss-Nr.:** 5-62/09
 Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Vergabe des Auftrages Rekonstruktion des russischen Garnisonfriedhofs Heegermühler Straße – Los 1 Sanierung und Neugestaltung an die Firma THARO GmbH Eberswalde.
- Vorlage:** BV/109/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 65 – Bauamt
Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die Baumaßnahme Bau einer Sedimentationsanlage in der Georg-Friedrich-Hegel-Straße

- Beschlusstext:** **Beschluss-Nr.:** 5-63/09
 Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Bau einer Sedimentationsanlage in der Georg-Friedrich-Hegel-Straße wird zugestimmt.
 Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma Eggers Umwelttechnik GmbH, Wittenberge zu erteilen.
 Für die Baumaßnahme werden in der Haushaltsstelle 70000.94000 „Niederschlagsentwässerung Erneuerungsinvestitionen“ 26.136,62 EUR überplanmäßig bereitgestellt mit Deckung Minderausgaben in der Haushaltsstelle 70000.63000 „Leistungen des ZWA“ und entsprechender Zuführung zum Vermögenshaushalt.
- Vorlage:** BV/118/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Dezernat II
Aufhebung der Ausschreibung „Betriebsführung Familiengarten“
Beschlusstext: **Beschluss-Nr.:** 5-64/09
 Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Ausschreibung „Betriebsführung des gemeinnützigen Betriebes gewerblicher Art (BgA) 'Familiengarten' und die Betriebsführung des BgA 'Veranstaltungsservice'“ gemäß § 26 Nr. 1 c VOL/A aufzuheben.
- Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst, (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.**

Eberswalde, den 17.03.2009

gez. Boginski
 Bürgermeister

Stadt Eberswalde
 Der Bürgermeister

Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschuss am 19.03.2009 und der Stadtverordnetenversammlung am 26.03.2009

1. Hauptausschuss

- Vorlage:** BV/122/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 83 – Zoo
Annahme einer Geldspende aus Erbnachlass
Beschlusstext: **Beschluss-Nr.:** H 14-5/09
 Der Hauptausschuss beschließt die Annahme einer Geldspende aus Erbnachlass in Höhe von 3.500,00 € für den Ankauf eines Spielgerätes mit Münzautomat für den Zoologischen Garten Eberswalde.
- Vorlage:** BV/119/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 65 – Bauamt
Entwurfsplanung und Baubeschluss für die Straßenbaumaßnahme Heinrich-Mann-Straße
Beschlusstext: **Beschluss-Nr.:** H 15-5/09
 Der Hauptausschuss beschließt die Entwurfsplanung und den Bau der Heinrich-Mann-Straße.
- Vorlage:** BV/120/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 65 – Bauamt
Entwurfsplanung und Baubeschluss für die Straßenbaumaßnahme Eichendorffstraße
Beschlusstext: **Beschluss-Nr.:** H 16-5/09
 Der Hauptausschuss beschließt die Entwurfsplanung und den Bau der Eichendorffstraße.
- Vorlage:** BV/116/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 65 – Bauamt
Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die Baumaßnahme Ligusterweg 2. BA
Beschlusstext: **Beschluss-Nr.:** H 17-5/09
 Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Ausbau des Ligusterweg 2. BA wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma THARO Straßen- und Tiefbau GmbH zu erteilen.
- Vorlage:** BV/126/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 65 – Bauamt
Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die Baumaßnahme Straße Am Wasserturm (1. BA und 2. BA)
Beschlusstext: **Beschluss-Nr.:** H 18-5/09
 Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Straße Am Wasserturm (1. BA und 2. BA) wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma EUROVIA VBU GmbH, 12681 Berlin zu erteilen.

2. Stadtverordnetenversammlung

- Vorlage:** BV/127/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 30 – Rechtsamt
Hauptsatzung der Stadt Eberswalde
Beschlusstext: **Beschluss-Nr.:** 6-66/09
 Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde beschließt die als Anlage 1 beigefügte Hauptsatzung der Stadt Eberswalde mit der Maßgabe, dass in den §§ 19 bis einschließlich 22 jeweils im Absatz 2 nach dem Satz 5 folgender Satz als neuer Satz 6 einzufügen ist: „Daneben können auch die Ortsvorsteherinnen/die Ortsvorsteher und die Ortsbeiräte Wahlvorschläge für solche Bewerberinnen und Bewerber machen, die den ständigen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in dem von ihnen vertretenen Ortsteil haben.“

Vorlage: BV/117/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 17 – Steuerungsdienst
Vertretungsregelungen der Stadt Eberswalde für den Bürgermeister
Beschlusstext: **Beschluss-Nr.:** 6-67/09
 Der Bürgermeister vertritt die Gemeinde weiterhin in allen sonstigen Einrichtungen und Vereinen, die keine Unternehmen sind (z. B. gemeinnützige eingetragene Vereine) oder keine eigene Rechtspersönlichkeit besitzen, in denen die Stadt aber Mitglied oder tätig ist. Diese Vertretungsregelung gilt bis zum 31.05.2009.

Vorlage: BV/124/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 65 – Bauamt
Verfahren zur Realisierung von Straßenbaumaßnahmen in Eberswalde
Beschlusstext: **Beschluss-Nr.:** 6-68/09
 Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das in der Anlage dargestellte Verfahren zur Vorbereitung, Planung, Durchführung und Abrechnung von Straßenbaumaßnahmen in Eberswalde.

Vorlage: BV/121/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 65 – Bauamt
Entwurfsplanung und Baubeschluss für die Straßenbaumaßnahme Wildparkstraße
Beschlusstext: **Beschluss-Nr.:** 6-69/09
 Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Entwurfsplanung mit Stand vom Januar 2009 und den Bau der Wildparkstraße mit Minikreisverkehr und Fahrbahn mit beidseitigem Radfahrstreifen und einseitigem Gehweg.

Vorlage: BV/135/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** Fraktion DIE LINKE
Schwerpunkte bei der Planung von Maßnahmen zur Umsetzung des Konjunkturpakets II
Beschlusstext: **Beschluss-Nr.:** 6-70/09
 Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister bei der Planung von Maßnahmen zur Umsetzung des Konjunkturpakets II folgende Schwerpunkte zu berücksichtigen:
 1. Maßnahmen zur weiteren Sanierung der Grundschulen und der städtischen Kindertagesstätten.
 2. Investive Maßnahmen an Gebäuden in städtischem Eigentum, die eine dauerhafte Energieeinsparung zur Folge haben.
 3. Modernisierung der städtischen Straßenbeleuchtung mit dem Ziel einer deutlichen Kostensenkung für Instandhaltung und Wartung sowie für den Bezug von Energie.

Vorlage: BV/133/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 02.1 – Dezernat I
1. Änderung des Stellenplans 2009
Beschlusstext: **Beschluss-Nr.:** 6-71/09
 Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die nachfolgenden Änderungen des Stellenplans: Im Stellenplan wird die Stelle „Verwaltungsdezernent“ unter der Stellennummer 02.01.001 auf-

genommen. Der Verwaltungsdezernent wird dem Baudezernenten in Position und Vergütung gleichgestellt. Demgemäß wird die Stelle „Verwaltungsdezernent“ mit der Entgeltgruppe E15U ausgewiesen.
 Zugleich wird die mit der Entgeltgruppe E15 ausgewiesene Stelle „Amtsleiter Steuerungsdienst“ (Stellennummer 17.00.001) im Stellenplan gestrichen.

Vorlage: BV/132/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 02.1 – Dezernat I
Berufung des Verwaltungsdezernenten
Beschlusstext: **Beschluss-Nr.:** 6-72/09
 Die Stadtverordnetenversammlung beruft auf Vorschlag des Bürgermeisters Herrn Bellay Gatzlaff mit Wirkung zum 01.04.2009 zum Verwaltungsdezernenten.

Vorlage: BV/129/2009 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 65 – Bauamt
Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die Baumaßnahme Ausbau der Straßen An der Friedensbrücke, Stein- und Kirchstraße, Sanierungsgebiet Stadt Eberswalde
Beschlusstext: **Beschluss-Nr.:** 6-73/09
 Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Ausbau der Straßen An der Friedensbrücke, Stein- und Kirchstraße wird zugestimmt.
 Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma Straßen- und Tiefbau Aschoff GmbH zu erteilen.

Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse des Hauptausschusses und der Stadtverordnetenversammlung können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst, (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, 15.04.2009
 gez. Boginski
 Bürgermeister

Ende des amtlichen Teils

II Nichtamtlicher Teil

Aktuelle Bauflächenangebote der Stadt Eberswalde

Für die Richtigkeit der Angaben wird keine Gewähr übernommen.

Auskünfte erteilt das Liegenschaftsamt, SG Liegenschaftsmanagement, **Frau Seelig, Tel. 03334 64241 und Frau Schablow, Tel. 03334 64238**

Diese Grundstücke sind sofort verkäuflich. Berücksichtigt werden Gebote, die bis zum 20. des Monats eingegangen sind. Über den Zuschlag wird jeweils zum Monatsende eine Entscheidung getroffen. Bei mehreren auf ein Grundstück eingegangenen Angeboten erfolgt der Zuschlag nach folgenden Kriterien:
 - Höhe des Gebotes
 - Eingangsdatum des Angebotes

Für alle Grundstücke im Sanierungsgebiet gilt, dass das angegebene Mindestgebot ein Festpreis ist. Ausschlaggebend für den Zuschlag ist das einzureichende Bebauungs- und Nutzungskonzept. Es wird empfohlen, das Nutzungskonzept vorab mit der Sanierungsstelle des Stadtentwicklungsamtes abzustimmen.
 Auskünfte erteilt Frau Pankrath, Tel. 03334 64343

Auf jedes Angebot erfolgt eine Eingangsbestätigung und zum Monatsende eine schriftliche Information hinsichtlich des Zuschlags/Nichtzuschlags.

Die Stadt ist in ihrer Entscheidung über die Erteilung des Zuschlags frei.

Zu allen Grundstücken finden Sie die Informationen ebenfalls unter www.eberswalde.de Verkauf erfolgt provisionsfrei!

Grundstück	Größe	Mindestgebot
Am Paschenberg 30	642 qm	38.520,00 €
Dannenberger Str. 8	466 qm	21.436,00 €
Dorfstraße	804 qm	33.768,00 €
Dorfstraße	608 qm	25.536,00 €
Große Hufen	725 qm	33.350,00 €
Heckenweg 14	560 qm	25.760,00 €
Lindenstraße	872 qm	36.624,00 €
Käthe-Kollwitz-Straße	651 qm	23.436,00 €

Kreuzstraße	772 qm	42.460,00 €
Mauerstraße	581 qm	31.955,00 €
Ligusterweg	1063 qm	36.815,00 €
Ligusterweg	1063 qm	36.815,00 €
Ostender Höhen 41	668 qm	36.072,00 €
Ostender Höhen 35	782 qm	36.754,00 €
Ostender Höhen 33	602 qm	31.304,00 €
Ostender Höhen 28	649 qm	28.556,00 €
Ostender Höhen 39	659 qm	35.586,00 €
Ostender Höhen 26	653 qm	28.732,00 €
Ostender Höhen 37	617 qm	30.850,00 €
Ostender Höhen 49	624 qm	34.320,00 €
Sonnenweg	497 qm	17.755,00 €
Poststraße	565 qm	22.600,00 €

		Festpreis
Brautstraße 21	422 qm	32.500,00 €
Nagelstraße 5	159 qm	10.000,00 €
Jüdenstraße 15-16	669 qm	54.500,00 €
Brautstraße 14-16	663 qm	57.000,00 €

Folgende Grundstücke werden nachrichtlich veröffentlicht, da es sich um Privatgrundstücke handelt. Bei Interesse leiten wir die Anfragen an den Eigentümer weiter, der sich dann direkt mit den Interessenten in Verbindung setzt.

Cöthener Straße 25	641 qm	41.742,00 €
Cöthener Straße 27	607 qm	39.634,00 €
Cöthener Straße 17	859 qm	55.258,00 €
Cöthener Straße 14	581 qm	34.536,00 €
Cöthener Straße 16	567 qm	33.752,00 €
Cöthener Straße 12	626 qm	37.056,00 €
Cöthener Straße 9	709 qm	45.958,00 €
Cöthener Straße 10	684 qm	40.304,00 €
Cöthener Straße 15	676 qm	43.912,00 €
Cöthener Straße 8	828 qm	48.368,00 €
Ostender Höhen 20	729 qm	37.721,00 €
Ostender Höhen 18	506 qm	26.794,00 €
Ostender Höhen 25	610 qm	36.160,00 €
Ostender Höhen 27	612 qm	36.272,00 €
Ostender Höhen 29	534 qm	31.904,00 €
Ostender Höhen 16	494 qm	26.206,00 €
Ostender Höhen 23	866 qm	50.552,00 €
Ostender Höhen 6	512 qm	27.137,00 €
Ostender Höhen 31	532 qm	31.792,00 €
Ostender Höhen 24	648 qm	33.752,00 €
Ostender Höhen 22	580 qm	30.420,00 €

Alles neu macht der Mai am 16. Mai 2009

EBERSWALDER THEMENMARKT

Händlermix: 9.00 - 16.00 Uhr

- Blumen und Pflanzen für Garten und Balkon
- Spargel
- Obst und Gemüse
- Kunstgewerbe

Bühnenprogramm

10.30 - 11.30 Uhr
Guten Morgen Eberswalde

ab 12:00 Uhr
Moderation & Gesang:
Rita Walter (rbb)

Live Musik: Jens und Kathrin

Koch-Studio: Matthias Emmerich
mit Rezeptvorschlägen zum Thema:
"Leicht und fit durch den Sommer"

Ratgeberecke: Volkmar Tietze
mit floristischen Tipps für eine optimale Gartengestaltung und interessante Blumen-Arrangements

Lokaler Aktionsplan

Am 12. Mai 2009 findet ab 14.30 Uhr im Plenarsaal des Paul-Wunderlich-Hauses eine Messe statt, die den Lokalen Aktionsplan Barnim anhand seiner Projekte darstellen wird. Ab 13.00 Uhr gibt es auf dem Marktplatz Aktionen von und für junge Menschen und Informationen vom Demokratie-Mobil der Koordinierungsstelle "Tolerantes Brandenburg". Mehr zum Programm und zu den Projekten: www.lap-barnim.de.

*Änderungen vorbehalten.



Herzlich willkommen zum **Straßenkulturfest** Samstag, 6. Juni 2009, 10.30 bis 1.00 Uhr

**Musik-Theater-Tanz-Akrobatik auf allen Bühnen und
Straßen der Altstadt**
Das ausführliche Programmheft erscheint in Kürze,
heute hier einige Höhepunkte*:

Programm Hauptbühne



Moderation Antenne Brandenburg

- 10.30 Uhr Begrüßung durch Bürgermeister Friedhelm Boginski und den Präsidenten der FH Eberswalde, Prof. Dr. Wilhelm-Günther Vahson, Vertreter des Hauptsponsors Sparkasse Barnim
- 10.40 - 11.10 Uhr 100. Ausgabe von "Guten Morgen Eberswalde"
- 11.15 - 12.45 Uhr Showprogramm der Musikschule Barnim mit Gesang, Tanz, Musik
- 13.00 - 13.10 Uhr Die Außerirdischen - Performance Museum
- 13.10 - 3.40 Uhr 100 Jahre Motor - Programm der Tanzsportabteilung Grün-Gold
- 13.45 - 14.00 Uhr Grußwort der Schirmherrin Frau Prof. Johanna Wanka, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur
- 14.15 - 16.00 Uhr Eröffnung der Brandenburgischen Seniorenwoche und des 15. deutsch-polnischen Chorkonzertes mit Chören aus der Partnerstadt Gorzów und Eberswalde
- 16.00 - 16.30 Uhr „Arthur kommt vorbei“ - Einrad und Jonglage
- 16.45 - 17.30 Uhr Jugendorchester Bad Freienwalde
- 17.30 - 18.00 Uhr Wolnik - Slapstick - Comedy Clownshow
- 18.00 - 19.00 Uhr Rosenstolz - Covershow, Energie, Gefühl und starker Ausdruck - die größten Songs des derzeit erfolgreichsten deutschen Pop-Duos
- Umbau des Marktplatzes für das Tanzfest
- 19.15 - 19.45 Uhr „Arthur kommt vorbei“ - Einrad und Jonglage
- 20.00 - 01.00 Uhr Die Eberswalder Tanznacht

Die Rosenstolz Show: „Das kleine Miststück“



Das Unikat

Eine erstklassige Frontfrau mit der authentischen Stimme, drei Backing-Vocals, eine mitreißende Live-Performance in extravaganter Outfits, Live-gesang zu Halbplayback. Die Rosenstolz Show wird präsentiert von einer der authentischsten Stimmen: VIVIEN, ausgezeichnet als beste Gesangssolistin Brandenburgs, die bereits mit Peter Plate von Rosenstolz zusammenarbeitete.

Mit den größten Songs des derzeit erfolgreichsten deutschen Pop-Duos begeistert „Das kleine Miststück“ seit 2008 ein Publikum aller Altersklassen. Ein Auftritt der unterhält und dabei zum Tanzen, Träumen und Mitsingen einlädt. Energie, Gefühl und starker Ausdruck geben der Rosenstolz Show Leben, gespickt mit abwechslungsreichen Bildern und kleinen Episoden - ein Publikums-magnet. Trotz hoher Authentizität behält die Show ihren eigenen Charm und Originalität. Songs wie z.B.: „Gib mir Sonne“, „Ich bin ich“, „Willkommen“, „Liebe ist alles“, „Königin“, „Schlampen- fieber“, „Ich geh in Flammen auf“, „Die Schlampen sind müde“ u.v.m. **Mehr Infos und Termine unter: www.rosenstolzshow.de**

Angebote zu FinE

Der Eberswalder Stadtbummel e.V., der AltstadtCarrée e.V., die Rathauspassage und zahlreiche Gastronomen, vor allem aus Eberswalde garantieren gemeinsam mit dem Kulturamt zum FinE zahlreiche Händlermeilen und Präsentationen von Gewerbetreibenden, wie das Straßenfest in der Schicklerstraße, die Kunsthandwerkermeile, einen Landmarkt mit regionalen Angeboten sowie ein vielfältiges und abwechslungsreiches, gastronomisches Angebot innerhalb des Festgeländes.



Freuen sich auf viele Gäste am 6. Juni: (von links) Gregor Just vom AltstadtCarrée e.V., Roy Neubert - MD Marketing- und Service GmbH, Dr. Rüdiger Schulz und Dr. Stefan Neubacher vom Kulturamt, Brigitte Puppe-Mahler vom Stadtbummel e.V. und Jana Timm-Retzlaff von der Rathauspassage

„JoJos“



Abschlussprogramm im Kinderzentrum von 19.00 - 20.00 Uhr

Jens und Jörg sind die neuen Party-Macher für die kleinen und großen Kids. Das Programm der „JoJos“ bietet eine neue Art der Kinderunterhaltung. Auch die Eltern werden ihren Spaß beim Zuschauen und Mitmachen haben. Eine gute Mischung aus Musik, Tanz und Spiel kombiniert mit 2 Meter hohen Paradekostümen der Kinderlieblinge Tini-Toki, der freche „Eisbär“, dem verrückten Kanarienvogel „YoYo“ und ihren tierischen Freunden.

Straßenkultur- Eberswalder Tanznacht 2009 – programm tanzen, tanzen, tanzen ...



Der Marktplatz wird von 20 bis 01 Uhr zur Tanzfläche. Bei Kerzenschein, passender Abendgastronomie an Bistrotischen und ansteckender Musik soll es wieder eine bezaubernde Sommernacht im Herzen unserer Altstadt werden. Künstler aus den Bereichen Standardtanz, Modern Dance, Klassisches Ballett, Breakdance und Tango Argentino werden für aufregende „Bilder“ sorgen. Alle Gäste haben die Gelegenheit, auf der über 100 m² großen Tanzfläche ihr Tanzbein zur Live-Musik und zur Musik vom DJ zu schwingen. Es wird für **jeden** Geschmack etwas dabei sein. Hier ein vorläufiger Ablauf, bis zum Redaktionsschluss waren noch nicht alle Vorbereitungen abgeschlossen.

- 20.00 - 20.10 Begrüßung durch die Moderatorin von Antenne Brandenburg
- 20.10 - 20.20 Jazzdance mit einer Kindertanzgruppe des Tanzsalon Zippel
- 20.20 - 20.30 Tanzabteilung „Grün-Gold Tanzsport“ des Motor Eberswalde führt ein Standard Medley - Jive, QuickStep und Foxtrott vor
- 20.30 - 21.00 Tanzmusik/Bigband
- 21.00 - 21.10 Break Dance/Unlimited Berlin
- 21.10 - 21.25 Theater/Comedy
- 21.30 - 22.00 Latin Pop Tanzmusik vom DJ
- 22.00 - 22.10 Tanzvorführung Klassisches Ballett
- 22.10 - 22.15 Einzelshowpaar des Motor Eberswalde tanzt Walzer
- 22.15 - 22.45 Tanzmusik/Bigband
- 22.45 - 22.55 Modern Dance Performance von der „Modern Dance Company Neway Berlin“
- 22.55 - 23.00 Tango Argentino Tanzshow mit Susanne Opitz und Rafael Busch aus Berlin
- 23.00 - 00.50 MusicMix (Standard - Latein - Pop) vom DJ
- 00.50 - 01.00 Abschluss mit einer Feuer-Tanz-Show

Die Organisation liegt in den Händen von Vivien Zippel/Tanzsalon Zippel. Für Technik und das richtige Licht zeichnet die Amigo Media Filmproduktionen GbR verantwortlich.

Hier treffen Sie Ihre Ortsvorsteher

Ortsteil Eberswalde 1
Karen Oehler
 Rathaus, Raum 218 –
 Teeküche, 2. Etage
 Breite Straße 41-44,
 donnerstags 15-17 Uhr,
 Tel.: 03334/64-503

Ortsteil Eberswalde 2
Hans Pieper
 Rathaus, Raum 218 –
 Teeküche, 2. Etage
 Breite Straße 41-44,
 montags 16-18 Uhr,
 Tel.: 03334/64-503

Ortsteil Finow
Arnold Kuchenbecker
 Dorfstraße 9
 (im Haus der WHG)
 dienstags 15-17 Uhr,
 Tel.: 03334/34-102

Ortsteil Brandenburgisches Viertel
Carsten Zinn
 Schorfheidestraße 13,
 Bürgerzentrum
 mittwochs 18-20 Uhr,
 03334/818246

Ortsteil Sommerfelde
Werner Jorde
 Gemeindehaus Alte Schule
 Jeden 1. Montag 15-17 Uhr,
 Tel.: 03334/212719
 (außerhalb der Sprechzeiten:
 Tel.: 03334/24697)

Ortsteil Tornow
Rudi Küter
 Dorfstraße 25,
 dienstags 15-17 Uhr,
 Tel.: 03334/22811
 (außerhalb der Sprechzeiten
 Handy 0172/3941120)

Ortsteil Spechthausen
Karl-Heinz Fiedler
 Gemeindezentrum
 Spechthausen
 Jeden 1. Montag 18-19 Uhr,
 Tel.: 03334/21844

Azubis stellen das Rathaus vor
„Tag des offenen Unternehmens“
 am **16.05.2009**
 von **10.00 Uhr bis 15.00 Uhr**
 im **Rathaus Eberswalde**

Wir laden Sie und Ihre Familie recht herzlich ein, mit uns einen außergewöhnlichen Tag zu erleben:

- Führungen durch das Rathaus ab 10.30 Uhr bis 14.30 Uhr
- Vorstellung des „Blitzautos“
- Rettungseinsatzübung der Feuerwehr
- Kehrmaschine
- Kinderprogramm

Für Ihr leibliches Wohl wird gesorgt.




Straßenbau

Für den grundhaften Straßenbau in der Straßen A an der Friedensbrücke, Steinstraße und Kirchstraße, einschließlich Baustelleneinrichtung in der Goethestraße Höhe Museum, ist es erforderlich, die Straßen abschnittsweise zu sperren. Für die Gesamtmaßnahme ist eine Bauzeit bis zum 30.10.2009 vorgesehen. Verkehrsführungen werden ausgewiesen. Alle Verkehrsteilnehmer werden gebeten, die Sperrung und die ausgewiesenen Haltverbotsbereiche zu beachten.

Fördermittel zu vergeben

Eberswalde hat für das Gebiet Stadtmittte zusätzliche Fördermittel des Europäischen Sozialfonds erhalten. Alle BürgerInnen sind eingeladen, sich mit eigenen Ideen in Form eines Mikroprojektes einzubringen. Für den Zeitraum vom 15.6.-31.12.2009 können 10.000,- beantragt werden. Ein Begleitausschuss mit Vertretern aus Ämtern, Trägern und Bürgern wird über die Vergabe entscheiden. Antragsteller wenden sich bitte direkt an Cornelia Sprengel, Bürgerzentrum, Schorfheidestraße 13, Tel: 03334-818245.

Waldfriedhof

Am 25. Mai 2009 findet ab 8.00 Uhr auf der Grundlage der Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft die diesjährige Überprüfung der Standfestigkeit der Grabmale auf dem Waldfriedhof Eberswalde, Revier 16 (Nähe Eingang Freienwalder Straße) statt. Nicht standfeste Steine werden notfalls zur Vermeidung von Unfällen umgelegt.

Werden Sie Baumpate



Bernd Bessel (li.) ist Baumpate in der Finower Bahnhofstraße. Er betreut drei Kugelahorne.

Überalterung und Fragen der Verkehrssicherheit führen immer wieder dazu, dass Bäume, die auf den ersten Blick dekorativ erscheinen und das Stadtbild prägen, gefällt werden müssen. Über Neuanpflanzungen wird seit Jahren versucht, diese Lücken

Termine für die Einwohnerversammlungen 2009

- 25.05.2009**, Ortsteil Sommerfelde, Feuerwehr, An der Ruster 2
02.06.2009, Ortsteil Spechthausen, Gaststätte (Saal), Spechthausen 39
04.06.2009, Ortsteil Eberswalde 2 (Wohngebiete Westend und Kupferhammer), Aula des Grundschulteils der Karl-Sellheim-Schule, Triftstraße 51
15.06.2009, Ortsteil Tornow, Feuerwehr, Hinterstraße 17a
24.06.2009, Ortsteil Eberswalde 1, Haus Schwärzetal (großer Saal), Weinbergstraße 6a
30.06.2009, Ortsteil Eberswalde 2 (Wohngebiete Leibnizviertel und Nordend), Aula des Oberstufenzentrums II Barnim, Alexander-von-Humboldt-Straße 40
02.07.2009, Ortsteil Brandenburgisches Viertel, Bürgerzentrum, Schorfheidestraße 13
07.07.2009, Ortsteil Finow, Grundschule Finow, Schulstraße 1
Die Veranstaltungen beginnen jeweils 18.30 Uhr
 Änderungen vorbehalten

Schließzeiten

Am 22. Mai bleiben die Ämter der Stadtverwaltung geschlossen. Museum, Bibliothek, Zoo und Familiengarten haben geöffnet.

wieder zu schließen. Auch im Jahr 2009 ist wieder vorgesehen, Straßenbäume neu zu pflanzen. Es werden noch Standorte an öffentlichen Plätzen und entlang der Straßen gesucht, die wieder bepflanzt werden können. Jeder Hinweis ist willkommen. Zögern Sie nicht und melden Sie Ihre Vorschläge dem **Bauamt, Frau Zierach (Tel.: 64-645, E-Mail: c.zierach@eberswalde.de)**. Patenschaft übernehmen heißt, schützen – helfen – versorgen, und das nicht erst im Notfall. Die jungen Bäume in Ihrer Wohnortnähe sind dankbar für jede zusätzliche Wassergabe in trockenen Witterungsperioden. Melden Sie sich beim Bauamt und lassen Sie sich als Baumpate registrieren.

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,



Sie hatten sicher auch schon die Qual der Wahl, so vielseitig sind oft die kulturellen Angebote hier.

Ja, und so präsentieren auch die Monate Mai und Juni wieder zahlreiche Veranstaltungen – für Sie und natürlich die Gäste unserer Stadt.

Am 7. Mai startete Eberswalde ins Weltall und in die Zukunft mit der neuen Ausstellung „Faszinierend: Eberswalde in Zukunft – Die Fan-Ausstellung zu 45 Jahren STAR TREK“, im Museum in der Adler-Apotheke.

Am Wochenende vom 15.-17. Mai öffnet die größte Gesundheitsmesse Brandenburgs im Familiengarten ihre Pforten. Am 16. Mai lädt der 2. Themenmarkt als Pflanzmarkt ein und auch zum Tag des offenen Unternehmens gibt es Interessantes.

Ich freue mich, dass z.B. unsere Azubis das Rathaus aufschließen und Ihnen unser „Unternehmen“ zeigen. Im Mai wird mit „jazz in E.“ (20.-23. Mai) Eberswalde wieder zum „Jazz-Mekka“ für ganz Deutschland, auch für Nicht-Jazz-Fans fast schon ein MUSS!

Und im Mai beginnen auch die diesjährigen Einwohnerversammlungen, in diesem Jahr speziell zum Thema Bürgerhaushalt.

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, freuen Sie sich außerdem auf den 6. Juni 2009 - da findet unser „FinE“ statt. Gemeinsam mit unserer Fachhochschule, die wieder ihre Türen öffnet, feiern wir in Eberswalde DAS Straßenkulturfest, mit zahlreichen Akteuren, einmalig in der Region. Warum also in die Ferne schweifen – unsere Stadt bietet für jeden etwas.

In diesem Sinne

Ihr Bürgermeister

Friedhelm Boginski

Friedhelm Boginski

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde



EBERSWALDER MONATSBLATT

Impressum

Erscheint bei Bedarf, in der Regel monatlich

Herausgeber und Redaktion: Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister (V.i.S.P.)

Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334-64 152, Telefax: 03334-64 154, ISSN 1436-3143

Internet: www.eberswalde.de, E-Mail: pressestelle@eberswalde.de, Auflage: 29.000

Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt am Erscheinungstag im Rathaus, Bürgerberatung, aus.

Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte. Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte. Irrtümer und Terminveränderungen vorbehalten.

Verleger und Anzeigenannahme: **agreement** werbeagentur gmbh Siegfriedstraße 204 C, Renate Becker

10365 Berlin, Telefon: 030-97 10 12 13, Fax: 030-97 10 12 27, E-Mail: becker@agreement-berlin.de

Es besteht die Möglichkeit, über die agreement werbeagentur gmbh, das Amtsblatt zu beziehen. Das Jahresabonnement kostet 26 € inklusive MwSt., Einzelbeleghe können gegen Einsendung von frankierten Rückumschlägen A4 (1,45 € Porto pro Ausgabe) bezogen werden.

Verantwortliche Redakteurin des nicht amtlichen Teils sowie die Anzeigenakquise: Kristina Tews,

Mauerstraße 21, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334-83 65 16, Mobil: 0162/5 81 01 92,

Fax: 030-97 10 12 27, E-Mail: kristina.tews@gmx.de.

Für Anzeigeninhalte sind die Auftraggeber verantwortlich.

Fotos: Britta Stöwe, Kristina Tews

Vertrieb: Märkische Verlags- und Druckhaus GmbH & Co.KG, Telefon: 0335/530426

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge widerspiegeln nicht immer die Meinung des Herausgebers.

Termine Stadtverordnetenversammlung vom 11. Mai bis 17. Juni 2009

* Stadtverordnetenversammlung: **28. Mai 2009, 18 Uhr**

* Hauptausschuss: **20. Mai 2009, 18 Uhr**

* Ausschuss Bau, Planung und Umwelt: **12. Mai, 9. Juni 2009, 18.15 Uhr**

* Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport: **13. Mai, 10. Juni 2009, 18.15 Uhr**

* Ausschuss für Finanzen: **14. Mai, 11. Juni 2009, 18.00 Uhr**

* Ausschuss für Kultur, Soziales u. Integration: **19. Mai, 16. Juni 2009, 18.15 Uhr**

* Rechnungsprüfungsausschuss: **17. Juni 2009, 18.00 Uhr**

Die aktuelle Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Rathaus oder unter www.eberswalde.de unter der Rubrik „Stadtpolitik“.

Für die Stadtverordnetenversammlung werden sie außerdem im „Der Blitz“ veröffentlicht. Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen vorbehalten. Weitere Auskünfte erteilt der Sitzungsdienst, Telefon 64 160.

Redaktionsschluss dieser Ausgabe des Amtsblattes: 22.4.2009,

für die Juni-Ausgabe: 27.5.2009,

voraussichtlicher nächster Erscheinungstermin: 15.6.2009



Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH

Einige Höhepunkte aus dem Programm der Erlebnismesse „Mensch & Gesundheit“

Erlebnisprogramm:

- Begehbare Herzmodell
- „Henrietta in Fructonia“ – eine Initiative der AOK, Zeltstadt mit hohem Mitmacheffekt
- BB-Radio-Seifenkistenrennen, BB-Radio Live on Air: die Samstagsshow mit Dennis und Ina
- Kitas der Region
- Sternenhimmelzelt des Vereins Sternfreunde e.V.
- Spektakuläre Aktionen vom Rettungsdienst Barnim
- Suchtpräventionsparkur der Suchthilfe Prignitz e.V.
- Wellnes-u. und Massageoasen
- Diabetesberatung, Blutzuckermessungen, Hörtests, Sehtests, Fitnesstests, Ernährungsberatung

Bühnenprogramm:

San-da-Kempo Kampfkunstschule Eberswalde, Wingsun Bernau, Flamencotanz, Schottischer Tanz vom Barnimer Tanzmix, Tanzgruppe „Dejavu“, Street Dance mit der Eastside-Fun-crew, Jazz Dance, Bachi-ki-do Sportverein, Turn-u. Tanzprogramm SV Motor Eberswalde, Kickboxen

Vorträge:

- Samstag, 16. Mai
 - 12.00 - ca. 13.00 Uhr: Daniela Zacharias, Ev. Freikirchliches Krankenhaus Bernau „SPORT IST MORD???? - Fit bleiben trotz Herz-erkrankung!“
 - 13.00 - 14.00 Uhr: Frau Neumann, Deutsche Heilpraktikerschule Berlin „Säuren-Basen-Haushalt“
 - 14.00 - 15.00 Uhr: Frau Henning, Klinikum Barnim „Diabetesernährung, Ernährungsberatung“
- Sonntag, 17. Mai
 - 11.00 - 11.45 Uhr: Britta Hahn, Injoy „Burn out Syndrom“
 - 12.00 - 12.45 Uhr: Claudia Mächtle, Biosens e.V. „Bioenergetisches Heilen“ - wirkungsvolle Hilfe bei Ängsten und Depressionen. ... und viele mehr

Geöffnet ist die Messe im Eberswalder Familiengarten am 16. und 17. Mai jeweils von 10.00 Uhr bis 18:00 Uhr. Erwachsene zahlen 2 Euro, Kinder 1 Euro Eintritt.

Weitere Informationen zur Messe im Internet unter www.mug-messe.de.

Erleben Sie das Herz des Menschen

Ungewöhnliche Attraktionen erwarten die Besucher der 4. Messe „Mensch & Gesundheit“ am 16. und 17. Mai in Eberswalde

Hereinspaziert! Hereinspaziert! Betreten Sie das begehbare Modell des menschlichen Herzens und lassen Sie sich gleich nebenan verzaubern von Gauklern und Artisten! Eine bunte Mischung ungewöhnlicher Attraktionen erwartet Sie auf der Erlebnismesse „Mensch & Gesundheit“.

Am 16. und 17. Mai ist es wieder soweit: Volle zwei Tage lang, jeweils von 10 bis 18 Uhr, herrscht ausgelassene Stimmung im Eberswalder Familiengarten. Zum vierten Mal wird die größte Gesundheitsmesse Brandenburgs, die Erlebnismesse „Mensch & Gesundheit“, mit einem vielseitigen Programm Jung und Alt gleichermaßen begeistern. Musik und Tanz, Ernährungsberatung, Gesundheits-Check, Sport und Spiele – für jeden ist etwas dabei.

Veranstaltet wird die Messe von der Klinikum Barnim GmbH, Werner Forßmann Krankenhaus

– einem Unternehmen der GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH – gemeinsam mit der Vivatas GmbH und der Fachhochschule Eberswalde unter Beteiligung der „Partner für Gesundheit“.

Ein Schwerpunkt ist in diesem Jahr das Thema „Herz“. So lautet auch das Motto der Messe: „Gesundheit ist Herzenssache“.



Anlass dafür ist ein Jubiläum – vor genau 80 Jahren unternahm

der Arzt Werner Forßmann in Eberswalde seinen berühmten Selbstversuch, mit dem er die Herzkathetertechnik erfand. Ein übergroßes, begehbare Herzmodell auf der Messe soll den Besuchern vor Augen führen, was man tun kann, damit das Herz lange gut und reibungslos funktioniert und welche Möglichkeiten der Medizin bei Herzerkrankungen zur Verfügung stehen.

Wie man das Thema „Gesunde Ernährung“ unterhaltsam vermittelt, ohne den Zeigefinger zu erheben, ist beim Theaterstück „Henrietta in Fructonia“ zu erleben. Das Stück für Alt und Jung ist Teil einer Gesundheitskampagne der AOK. Besucher gehen auf eine abenteuerliche Reise mit fröhlichen Liedern und und lernen viele sympathische Figuren, wie die Möhren werfende Meggie, die Zitronenakrobaten oder der Zauberer Banano Banini kennen. In der AOK-Zeltstadt haben Kinder und Eltern Gele-



genheit, sich selbst als Artisten auszuprobieren.

Rund um die Uhr läuft ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm. Sportgruppen, Freizeitleistungen, Sänger, insbesondere aus der Region, präsentieren, was sie zu bieten haben. Mehr als 100 Aussteller beteiligen sich an der Messe. Gesundheitsbezogene Aktivitäten sind im gesamten Familiengarten möglich. Ein Ereignis, das man sich nicht entgehen lassen sollte.

Live-OP nach dem Infarkt

Was tun, wenn es zu einem Herzinfarkt oder Schlaganfall kommt? Kennen Sie die Symptome? Auf der Erlebnismesse „Mensch & Gesundheit“ zeigen erfahrene Rettungskräfte, wie man im Ernstfall richtig handelt. Die wenigsten Menschen wissen zum Beispiel, dass deutlich mehr Frauen am Herzinfarkt versterben als Männer. Über 200.000 sind es in Deutschland jährlich. Frauen unterschätzen das Risiko, weil der Herzinfarkt immer noch oft und fälschlich als männertypische Erkrankung betrachtet wird. Auch beim Schlaganfall hat sich das Bild gewandelt. Früher galt er als Erkrankung des höheren Lebensalters, heute werden die Patienten immer jünger, auch Kinder sind betroffen. Speziell ausgebildete Trainer machen auf der Messe auch Kinder mit Erste-Hilfe-Maßnahmen vertraut.



Spannend wird es, dabei zuzusehen, wie die Rettungskräfte in vollem Einsatz ihr Können demonstrieren. Ein Hubschrauber der Deutschen Rettungsflugwacht kann dabei ganz aus der Nähe besichtigt werden. Die

Spezialisten zeigen, wie durch moderne Datenübertragung das EKG des Patienten schon vom Rettungsort ins Krankenhaus übermittelt wird und vom dortigen Arzt Rückanweisungen direkt zur Rettungstelle gelangen. Schließlich wird der Patient ins Krankenhaus – spricht: an den Ausstellungsstand der GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH – eingeliefert, wo eine Live-OP an einem Dummy zeigen soll, wie wichtig die Erfindung der Herzkathetertechnik durch den Arzt Werner Forßmann für die moderne Herzchirurgie und für die Rettung von Menschenleben bis heute ist.

Mehr Wissen über die Volkskrankheit Nummer eins

Weniger spektakulär, aber nicht weniger dramatisch geht es beim Thema „Diabetes“ zu. Leider werden die Vorzeichen und schweren Folgen dieser Krankheit viel zu wenig wahrgenommen. Dabei hat sich Diabetes längst zur Volkskrankheit Nummer eins entwickelt. Auf der Messe ist das Diabetesteam der

Klinikum Barnim GmbH, Werner Forßmann Krankenhaus unter Leitung von Frau Dr. Hemeling für Menschen mit und ohne Diabetes als Ansprechpartner vor Ort. Das Klinikum hat seinen jährlichen Diabetestag diesmal in den Rahmen der Messe verlegt. Am Diabetes-Stand

erfahren die Besucher Neues über die Zuckerkrankheit, wie man ihr vorbeugt und wie man als Betroffener mit ihr lebt. Ein Diabetes-Risikocheck ist möglich und bei hohem Risiko ein Blutzuckertest. Auch ein Vortrag zur gesunden Ernährung steht auf dem Programm.

Massagen mit der Riesenschlange

Auf besondere Weise bereitet sich Aktionskünstler Rainer Kwasi derzeit auf die Messe vor. Zusammen mit Qi-Meisterin Denise Weber möchte der Künstler Messebesuchern



überraschende Einblicke in die Welt der Schlangen vermitteln und zeigen, wie man mit Hilfe dieser Tiere Ängste überwinden und Gesundheit fördern kann. Rainer Kwasi nutzt seine Erfahrungen mit den Schlangen ganz bewusst, um Menschen zu helfen und hat spezielle Therapieformen entwickelt. Wer das am eigenen Leib erfahren möchte, kann auf der Messe zum Beispiel eine Schlangenmassage ausprobieren. An beiden Messetagen wird die direkte Begegnung mit den Schlangen möglich sein.

Fachvorträge, Berufsberatung und Blutspendeaktion

An jedem der über 100 Messtände werden den Besuchern interessante und nützliche Informationen für die Gesundheit geboten. Es gibt Fachvorträge und am Samstag um 13:30 Uhr speziell für die Messebesucher einen Gottesdienst. Berufsberater stellen Angebote vor, die Menschen nach einer Krankheit helfen sollen, den Weg zurück ins Arbeitsleben zu finden. Last but not least möchte die GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH mit einer großen Blutspendeaktion, an der die Messebesucher sich beteiligen können, einen Beitrag gegen den Mangel an Blutkonserven im Land Brandenburg leisten. Wer spendet, hat die Chance, eine Reise zu gewinnen.

1.000.000 Besucher im Sportzentrum Westend



Am 20. April 2009 wurde der einmillionste Besucher seit der Wiedereröffnung im Jahr 2003 im Sportzentrum Westend begrüßt. Andrea Hüneke-Lassahn war schon sehr überrascht und freute sich über die Begrüßung durch den Bürgermeister Friedhelm Boginski und Horst Schaefer, Geschäftsführer der Technische Werke Eberswalde GmbH. Dabei wollte die Finowfurterin nur kurz die Mittagspause für ein wenig Sport nutzen und freute sich riesig über den Blumenstrauß und den 50-Euro-Gutschein, den die Beiden im Gepäck hatten. Mit dem Eintrittspreis

und der Betreuung durch das Personal ist die Arzthelferin, die das Sportangebot seit drei Jahren regelmäßig nutzt, sehr zufrieden. „Nach fünfzehn Jahren müssen wir uns, was die Qualität betrifft, nicht verstecken“, sagt auch Horst Schaefer und verweist damit auf die rund 171.000 Besucher, die das Sportzentrum jedes Jahr besuchen. Sie kommen laut einer Untersuchung zu 91 Prozent aus Eberswalde und dem Landkreis Barnim. Den Besucherrekord hält das Jahr 2008 mit 178.000 Gästen. 2011 wird das Freizeitbad „baff“ sein 30-jähriges Jubiläum feiern.

Kanuverleih im Finowkanal-Park mit neuem Angebot

Um den Finowkanal-Park an der Bergerstraße zu einer attraktiven Freizeit-Oase zu machen, wurde neben dem Restaurant, dem Schiffsanleger und dem Bootsstege ein Bootsstege angelegt. Nach der Sanierung des Gaswerkstandortes wurde dort im Mai 2008 durch die Technische Werke Eberswalde GmbH und den Veranstalter Triangeltour eine Kanuverleihstation eröffnet.



Für diese Saison wurde die Holzütte des Verleihs durch einen Container ersetzt. Zudem wurde das Angebot für Freizeitsportler erweitert: Neben der Kanutour gibt es ab Mai auch die Möglichkeit, mit dem Fahrrad zum Eberswalder Zoo zu radeln.

Ideen für weitere interessante Touren liegen auf der Hand: Wie wäre es zum Beispiel mit einem Kanu-Ausflug bis Stecherschleuse mit anschließender Radtour zur Baustelle des neuen Schiffshebewerkes? Oder in die entgegengesetzte Richtung nach Finow mit einem Abstecher im Familiengarten? Die Kanuverleihstation leistet damit einen Beitrag zur Förderung der touristischen Ent-

wicklung und Attraktivierung der Region Finowkanal von Liebenwalde bis Hohensaaten.

Doch vor Saisonstart galt es auch, ein großes Problem zu überwinden: die Verschmutzung des Finowkanal-Parks durch Hundekot. Die Technischen Werke haben auf wiederholt uneinsichtige Hundehalter reagiert und vor Ort eine Hundetoilette aufgestellt.

Damit soll Hundebesitzern der Spaziergang durch die Anlage erleichtert werden, denn sie können die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner gleich an Ort und Stelle fachgerecht entsorgen.

Mitmachen ausdrücklich erwünscht!

Die Kanuverleihstation im Finowkanal-Park ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Donnerstag: 12 - 18.00 Uhr

Freitag: 12 - 18.00 Uhr

Sonnabend: 10 - 18.00 Uhr

Sonntag: 10 - 18.00 Uhr

Unter der Nummer

03 33 62 / 7 04 37 oder

0172 / 3 80 68 58

erhalten Sie weitere Informationen und es können auch Touren gebucht werden.

Sport in einem Jahrhundert Ein Einblick in die Geschichte

Der Sportverein Preußen 09 e.V. gilt als der Vorgänger des heutigen Sportvereins Motor Eberswalde e. V. Er war bereits vor dem 1. Weltkrieg der zahlenmäßig größte Verein. Durch Höhen und Tiefen gegangen, etablierte sich der Sport nach dem zweiten Weltkrieg wieder durch den Zusammenhalt der Sportler. Die Weiterführung der alten Namen der Vereine war aus politischen Gründen nicht mehr zulässig. Mit der Entwicklung der Industrie und dem Entstehen von Großbetrieben wurde der Sport in der damaligen DDR auf Betriebsbasis organisiert. Das führte auch zu verschiedenen Namensänderungen der Vereine. 1952 schließlich erhielt der Sportverein entsprechend der Industriestruktur des Trägerbetriebes (Kranbau Eberswalde) den Namen Betriebs-Sportgemeinschaft (BSG) Motor Eberswalde. Sehr wesentlich für die weitere Entwicklung des sportlichen Lebens war 1951 die Übernahme des Sportplatzes auf dem bis dahin von der Sowjetarmee genutzten Gelände des heutigen Westend-Stadions. In den Folgejahren gab es eine

große sportliche Entwicklung, die sich in ständig wachsenden Mitgliederzahlen widerspiegelte. Die Zahl der Sporttreibenden erreichte 1989 mit mehr als 3.000 Mitgliedern den Höchststand. Mit der Wiedervereinigung Deutschlands entfiel die Bindung an die Betriebe und aus der BSG Motor wurde der Sportverein (SV) Motor Eberswalde e.V. Die sportliche Entwicklung der Abteilung Fußball führte 1995 zur Trennung vom SV Motor und zur Gründung des FV Motor. Auch die Mitglieder der Abteilung Basketball trennten sich 1999 vom SV Motor und gründeten einen eigenen Verein. Dass der Sportverein Motor Eberswalde e.V. heute zu den führenden Sportvereinen der Stadt und des Landkreises gehört, wird im folgenden belegt: Zur Zeit haben 937 Mitglieder (davon 375 Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre) die Möglichkeit, in 11 Abteilungen und 10 Allgemeinen Sportgruppen aktiv zu sein. Wettkampfmannschaften tragen auf Kreis-, Landes- und Bundesebene ihre Wettkämpfe aus.

Horst Ehmke

100 Jahre Motor Eberswalde



Kreissportbund
Barnim

Förderer des Sports
Sparkasse Barnim

04.07.2009

**10.00 - 11.00 Uhr
Festumzug**

**11.00 - 18.00 Uhr
Sportfest**

Fritz-Lesch-Stadion

FINOWKANAL-PARK

Tel. 03334 / 38 47-0

*mit Schiffsanlegestelle

*Anschlüsse für Wasser,

Strom, Entsorgung

Abwasser

*mit Restaurant

LIDO LATINO

Bergerstraße 99

Tel. 03334 / 38 77 54



**Sportzentrum
Westend**

Heegermühler

Straße 69a

16225 Eberswalde

Tel. 03334 / 2 33 22

Fax 03334 / 21 20 70

ANZEIGEN

WHG
EBERSWALDE
Club-Card

WHG-Club-Card-Partner:

- EP: Teletraumland (außer reduzierte Ware/Werbeware)
 - Fleischerei Tabler
 - Knoll Hörgeräte
 - Schlüsseldienst Barnim
 - TPS Umzüge
 - 3 %** Forst-Apotheke (nur für nicht verschreibungspflichtige Artikel)
 - Volkssolidarität Barnim e. V. (nur für den Bereich Essen auf Rädern)
 - Wäsche-Paradies „Adam & Eva“
 - Beauty & Nails Studio „affairs“
 - Medien & Kreativcheck
 - 4 %** TELTA Citynetz Eberswalde GmbH (nur bei Beauftragung Internetanschlusses)
 - Gaststätte „Brasserie am Stein 1883“
 - Juwelier Elling
 - Berufsbekleidung bTu Ritzel
 - Zemke Autohaus Bernau GmbH (5 % Reparaturleistungen: Material und Lohn/Arbeitsleistung sowie Reifen, 10 % Teile/Zubehör, ausgenommen Sonder- bzw. Aktionsangebote)
 - Autohaus Schley GmbH (5 % auf Werkstattrechnungen, bis 20 % auf Neuwagen)
 - Gaststätte Radstop „Zum Treidler“
 - Filmfest Eberswalde c/o SEHQenz e. V.
 - 6 %** Blumen- und Bestattungshaus am Markt - Sylvia Pöschel
 - World of Colour • Tattoo- und Piercing • Permanent make up
 - Auto-Hausten (Werkstatt-/Reparaturleistungen, bei Neukauf von Reifen/Rädern im ersten Jahr kostenlose Einlagerung)
 - INNOVA Bestkauf (außer mit * gekennzeichnete Waren sowie Reisen, PC und Telekomgeräte)
 - 10 %** finesse Büroservice (außer Toner-/Tintenpatronen und Kopierpapier)
 - mita Die Fachleute Kasten & Co. GmbH (außer Papier, technische Geräte, PWZ und Sonderangebote)
 - Goldkühle Fachmärkte GmbH – Frick für Wand und Boden (10 % auf alle Sortimente außer Tretford, Vorwerk, Velux und Werbeartikel sowie auf Gartenmöbel und 5 % auf Dienstleistungen)
 - Sportvereine
1. SV Eberswalde e.V.
1. FV Stahl Finow e.V.
TTC Finow e.V.
FV Motor Eberswalde e.V.
Judoclub Eberswalde e.V.
PSV Union Eberswalde e.V.
FSV Lok Eberswalde e.V.
 - 11 %** Papiertiger Bürofachmarkt
 - Fit & Fun, Sportcenter Betriebs GmbH (alle sportlichen Aktivitäten: Bowling, Tischtennis, Squash, Badminton, Kegeln, Sauna, alle Kursangebote / Montag bis Sonntag bis 16 Uhr)
 - 20 %** Gültig: 01.2009-12.2009
- Beachten Sie bitte die Internet-Infos und die Aushänge in den WHG-Schaukästen.

Wohnung des Monats

Mai

Wilhelmstraße 39
Stadtmitte - saniert, 55,87 m²

2-Raum-Wohnung
3. Etage

Miete alt: 395,00 €
(inkl. Heiz- und Betriebskosten)
Miete neu: 362,00 €
(inkl. Heiz- und Betriebskosten)

Moderne Wohnung mit Balkon zu einem attraktiven Preis.

Das Objekt Wilhelmstr. 39 befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Stadtzentrum von Eberswalde. Durch die zentrale Lage, können alle öffentlichen Verkehrsmittel schnell und unkompliziert erreicht werden. Zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten befinden sich in fußläufiger Entfernung. Schulen, Ärzte, Kita's, und Freizeiteinrichtungen erreichen sie in kürzester Zeit. Das Objekt wurde vor wenigen Jahren saniert und verfügt über wärmeisolierte Fenster. Die Wohnung verfügt über ein gefliestes Bad mit modernen Sanitäreinrichtungen.

Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin zur Beratung oder Besichtigung!




Für Ihre Fragen und Wünsche stehen wir Ihnen gern zur Verfügung

Öffnungszeiten:

- Dienstag 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
- Donnerstag 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
- Freitag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin zur Beratung oder Besichtigung dieser Wohnung! Sie erreichen uns in der Dorfstraße 09 in Finow und in der Breite Straße 58 in Eberswalde.
E-Mail: khv1@whg-ebw.de, 03334/3020

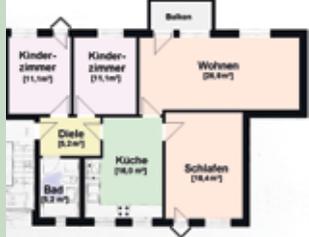
Wohnung des Monats

Mai

An der Feldmark 9
saniert, 96,69 m², 3. Etage

4-Raum-Wohnung

Miete alt: 731,11 €
Miete neu: 683,45 €
(inkl. Heiz- und Betriebskosten)



Moderne sanierte Wohnung zu einem attraktiven Preis

- direkt am Waldrand gelegen
- ruhiges Wohnumfeld und trotzdem nur wenige Minuten zum Einkaufszentrum
- eine optimale Nahverkehrsanbindung ist gewährleistet
- Schulen, Kino und das Sportzentrum Westend mit dem Freizeitbad „baff“ erreichen Sie in kürzester Zeit
- auf dem neuen und anspruchsvoll gestalteten Innenhof befinden sich die Stellplätze

Informieren Sie sich bei uns und sehen Sie sich die Wohnung an.

Öffnungszeiten:

- Dienstag 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
- Donnerstag 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
- Freitag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin zur Beratung oder Besichtigung dieser Wohnung! Sie erreichen uns in der Dorfstraße 09 in Finow und in der Breite Straße 58 in Eberswalde.
E-Mail: khv2@whg-ebw.de, 03334/3020

Gespräche mit Unternehmen

Die Stadt Eberswalde hat die Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie zur Entwicklung ausgewählter Branchenschwerpunkte und Branchenkompetenzfelder am Standort Eberswalde in Auftrag gegeben. Ende des vergangenen Jahres wurden diesbezüglich die strukturbestimmenden Unternehmen der Branchenkompetenzfelder in der Stadt Eberswalde um Mithilfe bei einer Unternehmensbefragung gebeten. Die Resonanz war durchaus positiv. Ein besonderes Dankeschön geht an alle Mitwirkenden für das Engagement. Durch zahlreiche Gespräche mit Unternehmen und Institutionen

der Stadt und der Region sowie durch die Analyse der Rahmenbedingungen wurde ein aktuelles Stärken-/Schwächen-Profil des Wirtschaftsstandorts Eberswalde skizziert. Die bisherigen Ergebnisse der Befragungen und der Gespräche wurden am 22. April 2009 in einem Werkstattgespräch vorgestellt und können im Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus der Stadt Eberswalde eingesehen werden. Ein besonderer Schwerpunkt soll die Entwicklung des Gewerbegebietes an der Heegermühler Straße werden. Dazu werden Lösungsansätze erarbeitet.



Tag der Freiwilligen

Am 1. Freiwilligentag in Eberswalde gibt es am 20. Juni von 10 bis 16 Uhr in verschiedenen Einrichtungen 25 Gelegenheiten, Gutes zu tun. Ehrenamtler melden sich bitte unter der Nummer 03334-2594959 oder per E-Mail (schmidt@barnim-uckermark-stiftung.de) bei Katja Schmidt von der Freiwilligenagentur Eberswalde.

Eberswalder Stadtlauf

Der 3. Eberswalder Stadtlauf findet am 6. September 2009 statt. Teams und Einzelstarter laufen diesmal eine Strecke von 7 Kilometern. Anmeldungen unter: www.barnimpilot.de.noch bis zum 31. August 2009.

Restaurant, Bistro und Biergarten

5 Jahre „Brasserie am Stein“



Der Biergarten der Brasserie am Stein lädt in der Freiluftzeit zum Verweilen ein.

Pünktlich zur 750-Jahrfeier der Stadt Eberswalde im Jahre 2004 übergab die WHG Wohnungsbaubau- und Hausverwaltungs-GmbH das rekonstruierte „Haus am Stein 1883“ an seine neuen Mieter. Zu ihnen zählte unter anderem das neue Restaurant „Brasserie am Stein“, welches in diesem Zusammenhang im Jahr 2009 sein 5-jähriges Jubiläum feiert. Der Begriff „Brasserie“ kommt aus dem Französischen und bedeutet eigentlich soviel wie „Brauerei“ oder „Bierstube“. In Frankreich ist eine Brasserie heutzutage aber auch Bistro, Restaurant und Kaffeestube in einem. Auch in Eberswalde werden erfolgreich seit 5 Jahren Frühstück, kalte und warme Speisen sowie Kaffeespezialitäten und Eis in einem gepflegtem Umfeld angeboten. Die Brasserie bietet zahlreichen Gästen Platz: 80 im Biergarten, 64 im Wintergarten und 40 im Bistrobereich. Geöffnet wird täglich ab 8 Uhr. Auch in ihrem Jubiläumsjahr wird die „Brasserie am Stein“ wieder durch zahlreiche Veranstaltungen zur Belebung der Innenstadt beitragen.

Roy Neubert



betreuen vermieten
bauen verwalten

WHG WOHNUNGSBAU- UND HAUSVERWALTUNGS-GMBH AKTUELL

www.whg-ebw.de



ANZEIGE

Denkmale im WHG-Bestand

Bauliche Denkmale in Eberswalde werden durch die Untere Denkmalschutzbehörde des Landkreises Barnim in Objektlisten geführt und bei ihrer Modernisierung intensiv begleitet. In den überwiegenden Fällen prägen diese Bauwerke das Stadtbild, ziehen Besucher an und sind bei der Vermietung auch besonders für die Mieter interessant – es besteht eine überaus hohe Nachfrage. Die WHG hat 40 dieser Denkmale in ihrem Eigentum. Diese sind besonders in den letzten Jahren als stadtbildprägende Gebäude nach unseren wirtschaftlichen Möglichkeiten modernisiert und restauriert worden. Von 40 sind 13 Denkmale wieder hergerichtet worden. Dazu zählen nicht nur die Messingwerksiedlung mit ihren Bauwerken, sondern auch solche

Gebäude wie die Schicklerstraße 1, die Villa Victoria in der Rudolf-Breitscheid-Straße 21, die Steinstraße 14 als Wohn- und Geschäftshaus, mit unter anderem der Brasserie am Stein als gastronomisches Gewerbe, sowie das Haus am Markt als ehemaliges Konsum-Kaufhaus. Mit der Steinstraße 14 – dem „Haus am Stein 1883“ – konnte 2004 zur 750-Jahr-Feier von Eberswalde gegenüber der Adler-Apotheke ein herausragendes Gebäude seiner Bestimmung übergeben werden. Hier begehen wir in diesem Jahr nun auch schon das 5-jährige Jubiläum der Modernisierung des Denkmals. Ergänzt durch das Haus am Markt freut sich die WHG besonders, dass sie einen Beitrag zur Schaffung des attraktiven Altstadt-Carrés leisten konnte.



Dieses Denkmal aus dem Jahr 1914 steht in der Rudolf-Breitscheid-Straße. 2001 wurde es restauriert.



Die Villa Victoria in der Rudolf-Breitscheid-Straße wurde im Jahr 1891 erbaut und 2007 von der WHG rekonstruiert.



Einen schönen Blick auf den Park am Weidendamm und das neue Kreishaus bietet das Haus in der Schicklerstraße 1 aus dem Jahr 1898.

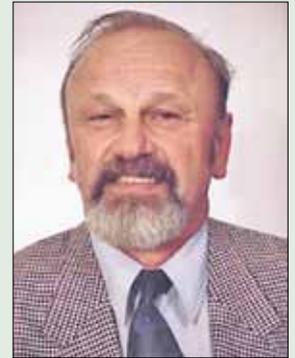


Im Haus am Markt ist heute unter anderem das Hotel Palmenhof zu Hause.



Das Medienhaus in der Eisenbahnstraße 92/93, erbaut im Jahr 1893, wurde 2003 modernisiert. Fotos: WHG

Soziale Verantwortung



Zunehmend wird von Sozialträgern die dringende Bitte an uns herangetragen, Gebäude für eine Betreuung sozial hilfebedürftiger Menschen und zunehmend auch besonders für Jugendliche herzurichten, um deren Integrationsweg in die Gesellschaft begleiten zu können. So arbeiten wir bereits mit sieben Sozialträgern zusammen, welche entsprechende Betreuungsfelder von der WHG mit langfristigen Mietverträgen angemietet haben.

So werden noch bis zum 30. Juni 2009 die Eisenbahnstraße 86 aus dem Baujahr 1907 mit sieben Wohneinheiten (WE), die Werbelliner Straße 27, Baujahr 1938, mit neun WE und die Triftstraße 14b, Baujahr 1925, mit drei WE ihrer Bestimmung übergeben.

Die Sozialträger beteiligen sich mit baulichen Kapazitäten direkt an einer bedarfsgerechten Gebäudestruktur und entsprechenden Außenanlagengestaltung.

Uns bleibt dann nur noch der Wunsch, dass die Integration der Betreuten gelingt. Mit der infrastrukturell günstigen Lage der jeweiligen Gebäude ist jedenfalls schon ein guter Anfang gemacht.

Ihr Rainer Wiegandt

WHG-HAVARIE-NUMMER:
Telefon 25 270
Mo-Fr ab 15 Uhr, an Wochenenden
und Feiertagen rund um die Uhr

Ihr heißer Draht zur
Wohnung bei der WHG
Telefon 3020
info@whg-ebw.de

Besuchen Sie unseren WHG-Info-Point im Zentrum unserer
Stadt, in der 2. Etage im Haus am Markt: immer donnerstags
15-17 Uhr Per Fahrstuhl gut erreichbar!
Sprechzeiten: Di 9-18 Uhr, Do 13-17 Uhr, Fr 9-12 Uhr

ANZEIGE



Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde

Marienstraße 7
16225 Eberswalde
Tel.: (03334) 209-0
Fax: (03334) 209-299
e-mail: zwa-ebw@barnim.de
www.zwa-eberswalde.de

Wir liefern Ihr Trinkwasser und entsorgen Ihr Schmutzwasser

Sprechzeiten:
Di von 9.00 - 11.30 Uhr
12.30 - 18.00 Uhr
Do von 9.00 - 11.30 Uhr
12.30 - 15.00 Uhr

Telefonnummern zur Durchwahl:
Sekretariat des Verbandsvorstehers (03334) 209-100
Sekretariat Kaufmännischer Bereich (03334) 209-200
Sekretariat Bereich Trinkwasser/ Schmutzwasser (03334) 209-140
Sekretariat Bereich Technische Dienstleistungen (03334) 209-180
Verkauf/ Verbrauchsabrechnung (03334) 209-220
Anschlusswesen (03334) 209-186 oder -187

Bei Störungen und Havarien sind wir rund um die Uhr für Sie da: (03334) 58 190

„Wasserwerk Stadtsee erfährt eine Radikalkur“
Bauarbeiten haben begonnen

Das Wasserwerk Eberswalde Stadtsee wurde zu Beginn des 20. Jahrhunderts errichtet. Es bestand neben einem Wohnhaus, dem Reinwasserbehälter und dem Maschinenhaus aus einem Gebäude, in welchem die eigentliche Wasseraufbereitung erfolgte. Alle Gebäude wurden gemäß der zu dieser Zeit typischen Industriearchitektur als neogotische Fassade aus geklinkertem Sichtmauerwerk errichtet.

Während des nun schon über 100-jährigen Betriebes des Wasserwerkes wurden die Gebäude mehrfach umgebaut und umgenutzt. Heute wird fast kein für den Wasserwerkbetrieb notwendiges Gebäude mehr entsprechend seiner ursprünglichen Nutzung bewirtschaftet. Die Arbeit der riesigen Dampfmaschinen mit Schwungrad übernehmen heute Elektromotoren, die Wasserfilter wurden in den 70-iger Jahren außerhalb der Filterhalle errichtet, die Reinwasserbevorratung erfolgt heute in einem unterirdischem Behälter. Nunmehr wird das Wasserwerk denkmalgeschützt technisch erneuert.

Nachdem die Verbandsversammlung des ZWA am 25. Februar 2009 die Beschlüsse zur Auftragsvergabe gefasst hat (wir berichteten darüber in der Märzausgabe des Amtsblattes), wurde am 10. März 2009 der Startschuss für den Beginn der Arbeiten gegeben.

Als Erstes begannen notwendige Abrissarbeiten. In der alten und dann auch wieder zukünftigen Filterhalle muss der Fußboden um ca. 1,50 m abgesenkt werden, um später vier Wasserfilter mit einer Höhe von ca. 3,70 m und einem Durchmesser von 3,0 m aufstellen zu können.



Abbruch des Fußbodens in der Filterhalle

Da die riesigen Stahlkörper nicht durch die Hallentore passen, werden sie über eine zu errichtende Öffnung im Dach in die Halle gehoben. Die außenstehenden Wasserfilter gehören danach der Vergangenheit an. Bei den Abrissarbeiten in der Filterhalle und auch beim Öffnen des Daches ist zu beachten, dass das Wasserwerk Stadtsee im Jahr 2007 in die Denkmalliste des Landes Brandenburg aufgenommen wurde. Jede bauliche Veränderung ist also genau abzuwägen. In Absprache und unter Aufsicht der Unteren Denkmalschutzbehörde werden Details erhalten oder originalgetreu wieder hergestellt. So wird es in der Filterhalle wieder Stuckelemente geben und Teile der Dachunterkonstruktion werden originalgetreu nachgebaut.



Die alte Dachkonstruktion muss denkmalgeschützt teilweise erneuert werden

Auch die wenigen Fußbodenfliesen in der Filterhalle, die noch aus der Entstehungszeit des Wasserwerkes erhalten geblieben sind, werden geborgen. Diese Fliesen werden als Musterfläche im Eingangsbereich zum Schalraum wieder verlegt. Leider waren sie nicht mehr ausreichend, so dass mit neuem Material ergänzt werden muss.

Die Abrissarbeiten in der Filterhalle gehen zügig voran. Bei der letzten Baustellenbegehung am 21. April war die Firma Lausch GmbH schon beim Aufbau des neuen Fußbodens.



Einbau des neuen Fußbodens; hier sind die alten Stuckelemente gut sichtbar

Parallel zu den Abrissarbeiten bereiten die Ausrüster, die Arbeitsgemeinschaft TRP Bau GmbH und Firma August Frebe GmbH, eine sogenannte Interimslösung für den Weiterbetrieb der Reinwasserpumpen vor. Hierfür werden entsprechende Pumpen in einem Container außerhalb des Wasserwerkes untergebracht, um die Versorgung mit Trinkwasser auch über die Sommermonate zu sichern.



„Übergangsherberge“ für die Reinwasserpumpen

Wenn die Übergangslösung in Betrieb ist, können auch die Abrissarbeiten in der Pumpenhalle beginnen. Hierbei wird die Hälfte des Fußbodens der Pumpenhalle um ca. 1,5 m abgesenkt. In dem abgesenkten Bereich werden später die Reinwasserpumpen aufgestellt.

Da im 1. Bauabschnitt nicht das gesamte Wasserwerk erneuert wird, sondern nur die Aufbereitungstechnik, muss die neue Technik innerhalb des Gebäudes mit dem vorhandenen Rohrleitungssystem außerhalb des Gebäudes verbunden werden. Hieran arbeitet die Firma TRP Bau GmbH.

Es werden aber auch technologische Veränderungen vorgenommen. So wird künftig das Filterrückspülwasser über ein Schmutzwasserpumpwerk zur Reinigung in die Kläranlage Eberswalde geleitet. Lediglich das Erstfiltratwasser wird dann noch in den Stadtsee abgeleitet. Dadurch wird der Eintrag von Eisen und Mangan in den Stadtsee reduziert – also eine äußerst umweltgerechte Maßnahme.

Da die Wasserversorgung während der gesamten Bauzeit aufrecht erhalten werden muss, hat dieses Vorhaben einen großen Anspruch an das Können aller Beteiligten.

Diese ZWA-Seite steht Ihnen auch im Internet unter www.zwa-eberswalde.de zum Nachlesen zur Verfügung.

www.stadtwerke-eberswalde.de



ANZEIGE

Strom für Eberswalde

Mit Energie

gute Unterhaltung genießen

 STADTWERKE
EBERSWALDE
GMBH

Fraktion DIE LINKE

Fraktionsvorsitzender:
Wolfgang Sachse
Fraktionsbüro: Breite Str. 46
(Eingang von Jüdenstraße),
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Wolfgang Sachse
Tel.: 03334/236987;
Fax 03334/236987
e-Mail: fraktion-eberswalde@
dielinke-barnim.de
Sprechzeiten: Di 14-17 Uhr,
Mi 14-16 Uhr, Fr 9-11 Uhr
sowie nach Vereinbarung

FDP|Bürgerfraktion Barnim

Fraktionsvorsitzender: Götz Trieloff
Fraktionsbüro: Eisenbahnstr. 6
16225 Eberswalde
Sprechzeiten: Di 16-18 Uhr
sowie nach Vereinbarung
Ansprechpartner: Götz Trieloff
Tel. 03334 / 282141
Funk: 0172 / 39 61 415
e-Mail: info@fdp-eberswalde.de
Bürgerfraktion Barnim
Ansprechpartner: Ingo Naumann
Funk: 0172 / 7825933
e-Mail: info@buergersfraktion-
barnim.de
Geschäftsstelle: Eisenbahnstr. 51
16225 Eberswalde
Tel.: 03334 / 835072
Fax: 03334 / 366152
Sprechzeiten: Mo-Mi 15-18 Uhr
sowie nach Vereinbarung

SPD-Fraktion

Fraktionsvorsitzender: Hardy Lux
Fraktionsbüro: Breite Str. 20,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Hardy Lux
Tel.: 03334/22246;
Fax 03334/279353
e-Mail: stadtfraktion@spd-
eberswalde.de
Sprechzeiten: Mo. 16-18 Uhr
Sprechzeiten mit dem Fraktions-
vorsitzenden nach Absprache.

CDU-Fraktion

Fraktionsvorsitzender:
Hans-Joachim Blumenkamp
Fraktionsbüro: Steinstraße 14,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Knuth Scheffter
Tel.: 03334/238048;
Fax 03334/238059
e-Mail: cdu-barnim@t-online.de
Sprechzeiten: Mo 14-17 Uhr,
Di 8-10 Uhr, Do 8-11 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Fraktion Grüne/B 90

Fraktionsvorsitzende: Karen Oehler
Fraktionsbüro: Brautstraße 34,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner:
Thorsten Kleinteich
Tel.: 03334/384074;
Fax 03334/384073
e-Mail: kv.barnim@gruene.de
Sprechzeiten: Mo-Do 9-15 Uhr

Fraktion Freie Wähler

Fraktionsvorsitzender:
Andreas Wutskowsky
Fraktionsbüro:
Eisenbahnstraße 41,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner:
Andreas Wutskowsky
Tel.: 03334/205510;
Fax 03334/205540;
Mobil: 0173/6104400
e-Mail: andreas@wutskowsky.de
Sprechzeiten: Persönliche
Termine nach Vereinbarung.

Fraktion Die Fraktionslosen

Fraktionsvorsitzender:
Albrecht Triller
Fraktionsbüro: Biesenthaler
Straße 14/15, 16227 Eberswalde
Ansprechpartner:
Günter Schumacher
Tel. 03334 / 3 30 19
e-Mail: a.triller@arcor.de
Sprechzeit: Di 15-17 Uhr

Fraktion Die Linke

Entwicklung verschlafen
Ende des Jahres 2008 gab es erste, noch ziemlich unscharfe Hinweise, dass der Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz in Eberswalde nicht mehr gesichert ist. Die Antwort auf unsere Anfrage in der Stadtverordnetenversammlung bestätigte zwar den Fakt, das ganze Ausmaß des Problems wurde auch da nicht deutlich benannt. Erst jetzt, wo der Mangel unübersehbar geworden ist, wird die Lösung des Problems ins Auge gefasst. Nach jahrelangen Schließungen von Kindertagesstätten muss nach dem Willen der Verwaltung jetzt ein Neubau her. Aus unserer Sicht löst das die aktuellen Probleme nicht, weil ein Neubau in diesem Jahr nicht mehr versorgungswirksam wird. Wir sind der Meinung, hier wurden die vorhandenen Anzeichen eines Mehrbedarfs

wie z. B. die Erweiterung des Rechtsanspruches auf einen Kita-Platz durch die Landesregierung in unserer Verwaltung einfach nicht wahrgenommen. Nachvollziehbar dagegen ist, dass sich ein "Geburtenhoch" wie derzeit in Eberswalde nicht unbedingt planen lässt. Wirklich schnelle Lösungen sind also nicht in Sicht. Wir fordern die Verwaltung auf, erst einmal alle möglichen Reserven zu erschließen. Wenn ein Neubau aber unausweichlich wird, dann sollte er ins Stadtzentrum. Die Idee im künftigen Bürgerbildungshaus eine Kita zu vorzusehen gibt es ja. Unter den jetzigen Bedingungen müsste das aber eine vollwertige Kita sein und nicht nur für Kinder mit eingeschränktem Betreuungsbedarf.

*Wolfgang Sachse
Fraktionsvorsitzender*

SPD-Fraktion

Liebe Eberswalderinnen, liebe Eberswalder,
ab dem Jahr 2010 wird es einen Mehrbedarf von ca. 150 Kita-Plätzen in Eberswalde geben. Daher schlägt die SPD-Fraktion vor, im ehemaligen Schulgebäude in der Puschkinstraße an Stelle des geplanten „Bürgerbildungszentrums“ eine Kindertagesstätte einzurichten. Ob man Teile des Gebäudes daneben nutzen kann, um Vereine und Initiativen der Familien-Bildung unterzubringen, sollte außerdem geprüft werden. Die SPD-Fraktion ist jedoch gegen das unausgereifte Konzept eines „Bürgerbildungszentrums“, da die Idee nichts Neues schafft, sondern lediglich bereits bestehende Initiativen im Stadtzentrum konzentrieren und zusätzliche Kosten verursachen würde. Eberswalde als „Bandstadt“ benötigt aus Sicht der

SPD dezentrale Bürgerzentren. Die Fraktion hat sich außerdem mit der Verwendung der Mittel aus dem Konjunkturpaket II beschäftigt und setzt sich dafür ein, die Mittel aus dem Förderbereich „sonstige Infrastruktur“ für einen Ersatzneubau der Freiwilligen Feuerwehr Eberswalde an einem verkehrsgünstigen Standort im Zentrum zu verwenden. Die SPD hat sich in ihrem Wahlprogramm für einen Neubau ausgesprochen und sieht hier dringenden Handlungsbedarf. Die Mittel aus dem Förderbereich „Bildungsinfrastruktur“ sollen nach Beschluss der Fraktion dafür eingesetzt werden, eine Vielzahl von baulichen Einzelmaßnahmen in verschiedenen Kindertagesstätten zu realisieren.

*Hardy Lux
Fraktionsvorsitzender*

Fraktion Grüne/B90

Papier einsparen, Radverkehr fördern, ...
Allein im Büro der Stadtverordnetenversammlung wird sehr viel Papier verbraucht. Einladungen, Beschlussvorlagen und Protokolle werden bisher fast ausschließlich auf hochweißem Papier gedruckt. Viele Stadtverordnete, die Mitglied in einem oder mehreren Ausschüssen sind, erhalten Unterlagen doppelt und dreifach. Die Fraktion Grüne/B90 hat daher vorgeschlagen, im Sitzungsdienst und möglichst in der gesamten Stadtverwaltung auf umweltfreundliches Recyclingpapier umzustellen. Der Versand von Sitzungsunterlagen soll neu organisiert werden, so dass jeder Stadtverordnete die Vorlagen nur noch einmal erhält. Auf diese Art und Weise könnten Kosten reduziert und die Umwelt spürbar entlastet werden. Prüfaufträge für die Verwaltung brachte die

grüne Fraktion bzgl. der Ein- und Ausfahrtsituation am Parkplatz des Nettomarktes in Finow und zur Problematik des erhöhten Grundwasserstandes im Bereich Richterplatz/östliche Altstadt ein. Fraktionsmitglied Dr. Andreas Steiner bemüht sich in Finow außerdem um eine Lösung für das im Zuge der Sanierung der Messingwerksiedlung entstandene Parkplatzproblem für die Anwohner. Für die Stadtverordnetenversammlung im Mai bereitet die Fraktion Vorschläge zur weiteren Förderung des Radverkehrs in der Stadt vor. Zum Beispiel sollen zusätzliche Radabstellmöglichkeiten an zentralen Punkten geschaffen und Einbahnstraßen für Radfahrer möglichst in beide Richtungen befahrbar gemacht werden.

*Karen Oehler
Fraktionsvorsitzende*

Fraktion FDP | Bürgerfraktion Barnim

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder!

Die erfolgreiche Entwicklung unserer Stadt wird stark davon abhängen, inwieweit es uns gelingt, Eberswalde für das Umland, Besucher und nicht zuletzt für Investoren attraktiv zu machen. Ein ganz wesentlicher Faktor für die Attraktivität einer Stadt ist ein funktionierendes Zentrum. Daher wurde im Integrierten Stadtentwicklungskonzept (INSEK) die Verlagerung des Durchgangsverkehrs aus dem Bereich des Marktplatzes festgeschrieben. Ein entscheidender Schritt in

diese Richtung ist der sogenannte „Eichwerder Ring“, d.h. die Verkehrsführung von der Friedensbrücke über Bollwerkstraße, Marienstraße und Eichwerderstraße auf die Breite Straße. Durch diese Maßnahme wird der unmittelbare Durchgangsverkehr im Bereich des Marktplatzes deutlich reduziert und somit unser Zentrum attraktiver für Besucher, Handel und Wandel. Und dies ist eine unabdingbare Voraussetzung für eine erfolgreiche Entwicklung unserer Stadt, siehe oben.

*Götz Trieloff
Fraktionsvorsitzender*

CDU-Fraktion

Das Wetter der letzten Wochen lässt die städtischen Straßen und Grünanlagen in einem freundlichen Licht erscheinen. Leider, trotz recht werbewirksamer Auftritte der Stadtverwaltung in Richtung Sensibilisierung der Stadtbevölkerung für die Hinterlassenschaften ihrer Hunde, ist festzustellen, dass einige Bereiche der Stadt regelmäßig mit Kot und Unrat verunstaltet werden. Die Kosten für die Reinigung durch städtische Kräfte werden immer höher, so dass das Geld für sinnvolle Aufgaben fehlt. Es bedarf einer nachhaltigen Verfolgung der Verstöße gegen die Ordnungssatzung der Stadt. Die Ordnungskräfte der Stadt sollten auch in diesem Bereich signifikante Erfolge nachweisen. Dazu müssen vielleicht die Dienstzeiten der Mitarbeiter des

Ordnungsamtes so flexibilisiert werden, dass ein nachhaltiger Verfolgungsdruck gegen die Verursacher entsteht. Eine saubere Stadt gehört zu den viel beschworenen weichen Standortfaktoren. Ein Bürgerhaus in der Puschkinstraße, das den Stadthaushalt nachhaltig belastet, ohne die Arbeit der Vereine zu verbessern, ist kein positiver Standortfaktor. So lange die Folgekosten und die Nutzungskonzeptionen und die Fördermittelbindung für das Bürgerzentrum nicht geklärt sind, um gegebenenfalls eine Umnutzung des Gebäudes oder einen Verkauf zu ermöglichen, sollte man den defizitären Einrichtungen der Stadt keine weiteren hinzufügen.

*Hans-Joachim Blumenkamp
Fraktionsvorsitzender*

Fraktion die Fraktionslosen

Die Stvv hat eine neue Hauptsatzung beschlossen. Dort wird zwar der „Bürgerhaushalt“ (der auf Vorschläge des Bündnisses für ein demokratisches Eberswalde zurückgeht) erwähnt, aber Regelungen dazu wurden in eine gesonderte Satzung verwiesen. Aber auch dort sucht man vergeblich nach Elementen, die als Element der direkten Demokratie bewertet werden könnten. Bürger dürfen im Bürgerhaushalt Meinungen zum Investitionsplan der Stadt äußern, auf die Entscheidungen dagegen haben sie keinen Einfluss. Der „Bürgerhaushalt“ ist bestenfalls eine Öffnung bestehender Verfahren der repräsentativen Demokratie gegenüber dem „normalen“ Bürger. Auch die Straßenbaubeitragsatzung wurde in den Ausschüssen der Stvv diskutiert. In der Beschlussvorlage wurde die Bürgerbeteiligung ebenfalls nicht im Detail dargestellt. Um die

Bürgerbeteiligung bei Straßenbaumaßnahmen zu regeln, hat die Stvv extra einen Beschluss „Verfahren zur Realisierung von Straßenbaumaßnahmen in Eberswalde“ gefasst, wodurch jedoch kein Satzungsrecht entsteht. Aber auch hierin beschränkt sich die „Beteiligung“ auf die Information der Bürger und die Entgegennahme von Wünschen und Anregungen. Eine Beteiligung bei der Entscheidung der Straßenbaumaßnahme ist nicht gewollt, ein Bürgervotum nicht gefragt. Die Anlieger dürfen den Straßenausbau zwar bezahlen (lt. Vorlage 60 % bei Anliegerstraßen), aber mitentscheiden dürfen sie nicht. Trotz gegenteiligem Anschein sind Elemente der direkten Demokratie in Eberswalde nicht erwünscht. Das kann und muss sich ändern!

*Albrecht Triller
Fraktionsvorsitzender*

Der Ortsvorsteher Brandenburgisches Viertel informiert:

Liebe MitbürgerInnen, die Stadtverordneten haben am 30. April die Mitglieder des Kinder- und Jugendparlaments, des SeniorInnenbeirates, des Kulturbeirates und des Sanierungsbeirates gewählt. Gemäß Hauptsatzung habe ich als Ortsvorsteher für diese Gremien personelle Vorschläge unterbreitet.

Allen gewählten VertreterInnen aus unserem Ortsteil gilt mein herzlicher Glückwunsch. Sie mögen die spezifischen Interessen der EinwohnerInnenschaft des Kiezes und der Stadt gegenüber der Stadtverordnetenversammlung jederzeit aktiv, konstruktiv und kritisch vertreten.

Am 7. Juni sind Sie aufgerufen, in Ihrem Wahllokal oder mittels Briefwahl Ihre Abgeordneten für das Europa-Parlament zu wählen. Mein Dank gilt den vielen freiwilligen ehrenamtlichen HelferInnen in den Wahlvorständen.

Zur Problematik verkehrsbe-

ruhigende Maßnahmen in der Lausitzer Straße ist seitens der Bauamtsleiterin Heike Köhler zugesichert worden, im nächsten Bauausschuss am 12. Mai dazu zu informieren.

Im Ergebnis der ersten diesjährigen OrtsvorsteherInnenberatung mit dem Bürgermeister am 21. April ist die erste ordentliche EinwohnerInnenversammlung nach der Kommunalwahl 2008 am 2. Juli ab 18.30 Uhr im hiesigen BürgerInnenzentrum vorgesehen. Thematischer Schwerpunkt sind der Bericht des Bürgermeisters Friedhelm Boginski und die Erläuterungen der Stadtverwaltung zum BürgerInnenhaushalt für das Haushaltsjahr 2010. Daher sollten Sie sich diesen Termin unbedingt vormerken.

Seit 4. Mai befinde ich mich noch bis voraussichtlich 25. Mai zur medizinischen Reha in Schleswig-Holstein.

Ihre Ortsvorsteher
Carsten Zimm

Kreishandwerkerschaft Barnim – DIE Vereinigung des Handwerks – www.kh-barnim.de

BAUWERKENINNING EBERSWALDE/BARNIM
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS



Wir bauen mit Qualität

Die Baugewerkinning Eberswalde/Barnim ist der Zusammenschluss von Handwerkern des Bauhauptgewerbes der Region. Vor 19 Jahren haben sich Bauhandwerker zur Baugewerkinning Eberswalde/Barnim zusammengeschlossen, die heute ein moderner Dienstleister rund um den Bau ist. Zur Zeit sind in der Innung 16 Handwerksbetriebe organisiert. Sie verkörpern handwerkliches Können, Qualität und Zuverlässigkeit.

Doch „Innung“ bedeutet noch mehr: Innungen sind freiwillige Vereinigungen von Handwerksbetrieben, die in der Regel von Meistern geführt werden und sich an den besonderen Ansprüchen einer Innungsmitgliedschaft und berechtigten Erwartungen der Kunden messen lassen. Die Mitgliedsbetriebe der Baugewerkinning führen grundsätzlich die beauftragten Bauleistungen selbst aus. Besondere Arbeiten werden in Kooperation mit Spezialfirmen erledigt.

Schwarzarbeit, bei der der vermeintliche Preisvorteil häufig mit Pfusch und fehlender Gewährleistung „bezahlt“ wird, ist kein Thema, wenn ein Innungsbetrieb beauftragt wird. Weiterhin bietet die Innung ihren Mitgliedsbetrieben umfassende Informationen über alles, was ein Baubetrieb in rechtlicher, technischer und betriebswirtschaftlicher Hinsicht wissen muss. Weiterhin werden

zu aktuellen Themen Schulungen angeboten.

Durch die Teilnahme am Bürgerschaftsservice der VHV-Versicherung, der nur Mitgliedsbetrieben offen steht, können kostengünstige Ausführungs- und Gewährleistungs-Bürgschaften vermittelt werden. Durch die enge Bindung zur Fachgemeinschaft Bau Berlin und Brandenburg steht den Innungsbetrieben das umfangreiche Angebot der Fachgemeinschaft Bau zur Verfügung. Die Innung vertritt in enger Zusammenarbeit mit der Kreishandwerkerschaft Barnim die Interessen des Handwerks im Barnim. Ziel aller Aktivitäten muss sein, alle regionalen Aufträge aus dem Konjunkturprogramm der Bundesregierung von Handwerkern der Region ausführen zu lassen. In einem Offenen Brief an alle Bür-

germeister, Amtsdirektoren und den Landrat im Barnim wurde die Vorstellung der Innungsmitglieder zu diesem Thema an die Politik herangetragen. In einer Diskussion mit dem Bundestagsabgeordneten Jens Köppen und dem Vizelandrat Carsten Bockhardt wurde die Position der Handwerker sehr deutlich dargestellt.

Die Innungsmitglieder um den Obermeister Torsten Strenge bieten Beratung zur Modernisierung der privaten Wohngebäude an.

Mit der von der Deutsche Stiftung Umwelt ins Leben gerufenen Aktion „Haus sanieren – profitieren“ kann der ausgebildete Fachmann vielen Hauseigentümern eine Beratung zur energetischen Sanierung der Immobilie bieten. Mehr Informationen zur Innung und den Innungsbetrieben finden Sie unter www.kh-barnim.de.

Aktuelles aus den Innungen

- **Bäcker und Konditoren Innung Barnim:** Wiederwahl des Obermeisters Björn Wiese am 27.04.2009
- **Informationstechniker-Innung des Kammerbezirkes Frankfurt (Oder):** Wiederwahl des Obermeisters Dr. Bernd Tschacher am 15.04.2009
- **Farbe, Gestaltung, Bautenschutz - Innung des Maler- & Lackiererhandwerks Barnim:** Schulung zum Thema Umweltschadhaftpflichtversicherung am 22.04.2009
- **Innung des Metallhandwerks Barnim:** Schulung zum Thema: Neue Normen im Metallbau (Geländerrichtlinie) am 28.04.2009
- **Zimmerer-Innung des Kammerbezirkes Frankfurt (Oder):** Auszeichnung von Dieter Sawall mit der Ehrennadel des Zimmererhandwerks in Gold am 27.04.2009
- **Kosmetiker-Innung Nord/Ost Brandenburg:** Innungsversammlung am 25.05.2009 - 17:00 Uhr, KB GmbH, Albertshofer Chaussee 22 B, 16321 Bernau



Stammtisch der Innungsmitglieder der Baugewerkinning.

Herzliche Glückwünsche

Geburtstage Obermeister und Stellvertreter

- 15.05.2009** Uwe Manke, Bernau, 44. Geburtstag – Kreishandwerksmeister und Obermeister der Innung des Maler- und Lackiererhandwerks Barnim
- 17.05.2009** Paul Gatzke, Zepernick, 61. Geburtstag – stellv. Obermeister der Innung der Karosserie- & Fahrzeugtechnik
- 18.05.2009** Uwe Steinicke, Bad Freienwalde, 43. Geburtstag – Obermeister der Innung des Friseurhandwerks Barnim

Geburtstage

- 11.05.2009** Vinia Deutsch, Eberswalde, 40. Geburtstag – Innung des Friseurhandwerks Barnim
- 20.05.2009** Alfred Bomke, Bernau, 70. Geburtstag – Alte Meister Stiftung Bernau & Innung der Elektrohandwerke zu Bernau
- 23.05.2009** Jörg Ihlow, Biesenthal, 65. Geburtstag – Innung der Elektrohandwerke zu Bernau
- 26.05.2009** Günther Engelhardt, Melchow, 60. Geburtstag – Elektro-Innung Eberswalde

10-jähriges Meisterjubiläum

- 10.05.2009** Sandor Racz, KFZ-Technikermeister, Zepernick – Innung des KFZ-Gewerbes Barnim

Kanufahrten zwischen Oder und Werbellinsee



TRIANGEL TOUR FINOWTAL TOURISTIK

Finowkanal-Park in der Bergerstraße 99 - Öffnungszeiten:

Donnerstag: 12 - 18.00 Uhr
Freitag: 12 - 18.00 Uhr
Sonnabend: 10 - 18.00 Uhr
Sonntag: 10 - 18.00 Uhr

Informationen und
Buchungen: 03 33 62 / 7 04 37
0172 / 3 80 62 58

www.triangeltour.de



Buchhandlung **Mahler**

Inh. Brigitte Puppe-Mahler

Freitag, 29. Mai, 19 Uhr,

Lesung mit Maximilian Rathke

„Zeichen und Risse“

in der Brasserie am Stein, Preis 8,- Euro

Freitag, 12. Juni,

Lesung mit 3-Gänge-Menü, Soldatenkönigs Tafelfreuden im Hotel Palmenhof, Preis 35,-Euro

In Eberswalde: Eisenbahnstraße 2a, Telefon: 23 92 31

In Finow: Eberswalder Straße 82, Telefon: 3 22 86 www.ebw-buch.de

Pegasus Immobilien GmbH



Wir suchen für vorgemerzte Kunden Objekte!

Inh. Birgit Moxter

Hasenwinkel 5 - 16359 Biesenthal

Tel./Fax 03337-41 694 - Funk 0170-56 07 621

www.pegasus-immobilien.de

Tradition verpflichtet, seit 1959

DREI SCHILDE



- Maurer- & Putzarbeiten
- Malerarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Fassadendämmung
- Stuckarbeiten
- Parkett

03334-20 990
Gebäudeservice GmbH & Co. KG, Freienwalder Straße 68,
16225 Eberswalde, info@drei-schilde-bau.de

www.drei-schilde-bau.de

WBG



Besuchen Sie uns auf unserer neuen Internetseite

www.wbg-eberswalde-finow.de



Tel. 0 33 34 - 30 40

BIERAKADEMIE

Frauen solidarisiert Euch - trinkt Bier!
Die Rohstoffe des Bieres sind weiblich:
1. Die Gerste, 2. Aqua (feminin) 3. Die Hefe, 4. Hopfen
(es werden nur die unbefruchteten, jungfräulichen weiblichen Hopfendolden zum Bierbrauen verwendet).
...ab in die Bierakademie

... in die Eisenbahnstraße 27-29, Eberswalde
Telefon 03334-22118
geöffnet von Mittwoch bis Sonntag 12-24 Uhr, Dienstag ab 17 Uhr
- Montagabend nie !

db
BESTATTUNGSHAUS
- DEUFRAINS -
FAMILIENUNTERNEHMEN

Individuelle, einfühlsame und kompetente Beratung in allen Bestattungsfragen und in der Vorsorgeplanung.
Vertrauen Sie auf unsere langjährige Erfahrung.

Ratzeburgstraße 12, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334 / 2 26 41
Schönebecker Straße 1, 16247 Joachimsthal, Telefon: 033361 / 64 123

Tag und Nacht dienstbereit www.DEUFRAINS.de

Führerscheinproblem???

Verkehrspsychologische Praxis

Helmuth Thielebeule & Partner
Diplom-Psychologen und Verkehrspsychologen

Eberswalde 03334/28 44 11, Berlin 030/39 87 55 55
www.Verkehrspsychologie.de

AWO **Arbeiterwohlfahrt**
Stadtverband Eberswalde, Haus- und Grundstücksverwaltungs GmbH
Beeskower Straße 1, 16227 Eberswalde

Wohnungsangebote

1-Raum-Wohnung

Straße Schorfheidestraße 34,
16227 Eberswalde

Etage 3.OG

m² 26,23

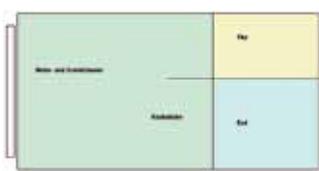
Gesamtmiete 202,30 € (Vorauszahlung:
70,00 € enthalten)

Kaution 372,06 €

bezugsfertig ab 01.05.2009

Voraussetzung

Ausstattung Küchenmöbel, gemalert,
Balkon, Aufzug



Grundriss Schorfheidestraße 34

2-Raum-Wohnung

Straße Waldstraße 6,
16225 Eberswalde

Etage 1. OG/rechts

m² 50,53 m²

Gesamtmiete 378,50 € (Vorauszahlung:
100,00 € enthalten)

Kaution 775,08 €

bezugsfertig 01.06.2009

Voraussetzung

Ausstattung Einbauküche, gemalert, Balkon,
Aufzug



Grundriss Waldstraße 6

Melden Sie sich doch einfach bei uns. Wir werden Sie ausführlich beraten. Weiterhin stehen wir Ihnen natürlich auch für einen Besichtigungstermin vor Ort zur Verfügung.

Unsere Ansprechpartner: Frau Kuhlmann, Frau Schleinitz, Frau Köppen

Unsere Sprechzeiten: Di 9.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr, Do 9.00-12.00 Uhr

Kontakt: wohnungsverwaltung@awo-ebw.de www.awo-eberswalde.de

Achtung: abschließbare Stellplätze stehen im Bereich Ostend gegen ein geringes Entgelt wieder zur Verfügung (Preis pro Stellplatz: 10,23 € / Monat)

Wir haben für jede Situation das Richtige für Sie

Kommen Sie zur HUK-COBURG. Ob für Ihr Auto, das Bausparen oder für mehr Rente: Hier stimmt der Preis. Sie erhalten ausgezeichnete Leistungen und einen kompletten Service für wenig Geld. Fragen Sie einfach! Wir beraten Sie gerne.

KUNDENDIENSTBÜRO
Dieter Hildburger
Telefon 03334 235967
Telefax 03334 526067
Eisenbahnstraße 32
16225 Eberswalde
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.00-13.00 Uhr
Mo. u. Di. 15.00-18.00 Uhr
Do. 15.00-19.00 Uhr

VERTRAUENSMANN
Werner Skiebe
Telefon 03334 282661
Telefax 03334 282661
Mobil 0172 3143049
Freudenberger Straße 3
16225 Eberswalde

 **HUK-COBURG**
Aus Tradition günstig


Krenz & Fuß
EBERSWALDER FENSTERBAU

Handwerksbetrieb seit 1996

FENSTER TÜREN WINTERGÄRTEN

Eigene Fertigung

Dr.-Zinn-Weg 1
16225 Eberswalde

Tel. (03334) 28 68 68
Fax (03334) 28 68 66



**MISSION
FINANZ-CHECK**

SICHERHEIT ALTERSVORSORGE VERMÖGEN

Im Auftrag Ihrer Finanzen:
das Sparkassen-Finanzkonzept.

Jetzt Termin vereinbaren.

Sparkasse
Barnim

Unser Auftrag: Ihre Finanzen. Unser Plan: Mit dem Finanz-Check analysieren wir gemeinsam Ihre Situation und erstellen mit dem Sparkassen-Finanzkonzept eine sichere Rundum-Strategie für Ihre Zukunft. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse.de. Wenn's um Geld geht - Sparkasse.